

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 134.

Dienstag den 14. Mai.

1861.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betr.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Michaeliserien 1861 dem Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf §. 9 des Prüfungsregulativs veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum

17. Juni 1861

in der Canzlei der Königl. Kreisdirection allhier (Postgebäude) abzugeben, oder soviel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse der Königl. Prüfungs-Commission für Theologen portofrei anher einzusenden.
Leipzig am 13. Mai 1861.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Burgsdorff.

Aufforderung zur Concurrrenz.

Es soll in hiesiger Stadt eine **Turnhalle** gebaut werden. Wir fordern sowohl einheimische wie auch auswärtige Architekten, welche sich mit Entwürfen bei dieser Concurrrenz betheiligen wollen, hierdurch auf, ihre Zeichnungen bis zum **13. Juni dieses Jahres** versiegelt und mit einem Motto versehen hier einzureichen.
Als Preis für den Entwurf, welcher Annahme findet, wird die Summe von

Ein hundred Thalern

ausgesetzt. Das Programm nebst Situationsplan kann von heute an bei unserm Bauamte in Empfang genommen werden.
Leipzig den 10. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch die Vorschrift in Erinnerung,

daß während der Exercitien des Militairs dem Publicum das Betreten des Exercierplatzes nur auf den an den Grenzen desselben hinlaufenden Fußwegen gestattet ist.
Leipzig am 3. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleißner.

Morgen Mittwoch den 15. Mai a. c. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, betreffend

- die Rechnungen des Almosenamts auf die Jahre 1858—59;
- die Gewährung eines zweiten Monatsgehalts an die Hinterlassenen verstorbener Gymnasiallehrer;
- die Gewährung einer Remuneration für Mehrunterricht an den Lehrer der Arbeitshauschule Herrn Dr. Bilz;
- eine Verwilligung für Zeichenunterricht in der IV. und V. Knabenklasse der Freischule;
- einen die Armenschule betreffenden Antrag des Herrn Dr. Reclam;
- die vom Rath beschlossene Anstellung eines sechsten interimistischen Katecheten;
- das Schulgeld an der Realschule;
- den Bau der mit dem Waisenhaus zu verbindenden Schule;
- die Gewährung von Gehaltszulagen an die Nicolaischullehrer Herren DD. Gebauer u. Jacobis.

2) Regulirung der Petersstraße und der Fahrbahn um den Markt.

3) Parcellirung des Hermannschen Grundstücks.

4) Veräußerung von Parcellen im Johanniethale.

Die Baumwollen-Industrie und die amerikanischen Wirren.

(Vom volkswirtschaftlichen Standpunkte.)

I.

Die Baumwolle ist heutzutage ein mächtiger Factor im Cultur- und politischen Leben der Völker geworden. Es giebt unter den Nationen der Erde, mit etwaiger Ausnahme der in höchsten Polgegenden wohnenden, keine, welcher die Baumwolle nicht unentbehrlich geworden wäre.

Eisen, Kohle und Baumwolle beherrschen gegenwärtig in hohem Maße den Entwicklungsgang der Menschheit; die Baum-

wolle bestimmte gleichzeitig seit Menschenaltern bereits die Politik Englands und Americas.

Nimmt man den Fall an, daß in Folge der amerikanischen Wirren für den Baumwollenmarkt plötzlich die Zufuhr von dort momentan oder — man denke nur an einen Slavenaufstand und die Zerstörung der Pflanzungen — für längere Zeit wegfiel, der Rückschlag auf Europa würde jedenfalls ein furchtbarer sein. Wir fürchten eine solche Calamität für jetzt durchaus nicht; wir wollen aber von dieser Eventualität einmal ausgehen und uns die dann mögliche Lage der Baumwollenindustrie näher ansehen, da dies gegenwärtig für den Kaufmann öfters Gegenstand der Unterhaltung geworden ist. England hat schon längst nach Mitteln und Wegen sich umgesehen, um in seinem Baumwollenbedarf

allmählig sich von den Vereinigten Staaten möglichst zu emancipiren, mindestens in so weit, daß im Fall eines Krieges mit Amerika ihm nicht mittelst der Baumwolle die Friedensbedingungen dicitirt werden möchten.

In Ostindien sind es vorzugsweise die schlechte Cultur, insbesondere die Erntebehandlung, der Mangel eines geeigneten Bewässerungssystems, mangelhafte Straßencommunication und die bisherige Apathie der englischen Manufacturisten, welche den Anbau der Baumwolle niedergehalten haben.

Der Abfall der ostindischen Baumwolle beträgt $\frac{1}{4}$, während die amerikanische, welche auch auf den neueren Ausstellungen zu Paris und London wieder den schon früher erlangten Ruf als beste Waare bewährt hat, nur $\frac{1}{8}$ Abfall giebt. Hinsichtlich der Arbeitslöhne befindet sich zwar Ostindien im Vortheil, da Arbeiter um 3 Pence zu haben sind, während sie in Amerika — selbst die Sklaven — per Tag 18 Pence kosten; es treten aber wieder andere Verhältnisse auf, welche dies mehr als ausgleichen. Die Segelschiffe machen die Fahrt von Ostindien selten unter 4 bis 6 Monaten, während die Schiffe zwischen der Union und England höchstens 4 bis 6 Wochen gehen. Je längere Zeit aber eine Fahrt erfordert, desto geringer der Spielraum für die Speculation, desto höher außerdem die Versicherungsprämie. Bei dem ungeheuern Schiffsfahrtsverkehr Großbritanniens und der Vereinigten Staaten hat außerdem der Rheder fast immer die Aussicht auf lohnende Rückfracht und kann schon deshalb Concessionen in Betreff der Frachtsätze machen.

Was die westindischen Colonien anlangt, so ist von ihnen wenig zu hoffen. Während Westindien nebst der Türkei im Jahre 1786 noch den größten Theil des Baumwollendarfs lieferte (über 12 Mill. Pfund Gesamtproduction), hat die Erzeugung der englisch-westindischen Colonien seit 1810 fortwährend abgenommen; sie sank in den Jahren 1810—1850 von 87,000 auf 3000 Ballen! Und doch sind wenige Gegenden der Welt klimatisch so dazu geeignet. In den angeschwemmten Niederungen von Englisch-Guyana ließen sich leicht 6 Millionen Acres statt der jetzigen 60,000 verwenden. Die Schwierigkeiten, die Production zu heben, liegen seit Aufhebung der Sklaverei an dem Arbeitermangel.

In Brasilien ist die Cultur, namentlich seit Aufhebung der Sklaverei im Jahre 1850, aus Mangel an Arbeitskraft und in Folge ungenügender Transportverhältnisse zurückgegangen. Seit nämlich die Baumwollpflanzungen mehr ins Innere verlegt werden mußten, da das allzufuchte Küstenklima der Pflanze nicht zuträglich ist, hat sich der Mangel der Communicationsentwicklung weit mehr fühlbar gemacht. Die im Werk begriffene Eisenbahn von Bahia in das herrliche Baumwollengebiet des San Francisco wird hier in Kurzem einige Besserung bringen. Der Arbeitsmangel hat aber bei den Prellereien und Bedrückungen an den bisherigen Einwanderern nicht behoben werden können.

Afrika hat in allen Theilen baumwollfähigen Boden und im Innern seit unvordenklicher Zeit Baumwollbau. Aegypten, welches durch Mehemed Ali in der Baumwollpflanzung so großen Antrieb erhielt, ist neuerdings in seinen Exporten nach Frankreich, Oesterreich und Großbritannien zurückgegangen. Ebenso ist in Algerien nach schönem Anfange 1857 ein bedeutender Rückschlag eingetreten. Beide Länder haben sich aber für den Anbau bester Qualität sehr geeignet erwiesen.

Außerst interessant sind die Erfolge des Anbaues auf der westafrikanischen Küste. Noch im Jahre 1850 war der Export von da gleich Null. Seitdem ist es den von Handelsgeist und Humanität gleichmäßig getragenen Bemühungen des Engländers Elegg gelungen, zahlreiche Häuptlinge in Baumwollagenten zu verwandeln, Eingeborene in England abzurichten und als Missionaire der Baumwolle zu verwenden. Das Resultat ist so bedeutend, daß, während 1852 nur 1810 Pfund expedirt wurden, 1857 die Exportproduction schon auf 75,000 und 1858 (bis 15. April) auf 96,000 gestiegen war. Herr Elegg bemerkt in recht praktischer Auslegung des Malthus'schen Bevölkerungsgesetzes, daß nur durch Arbeitgebung der Sklavenhandel verhindert, daß daher in Afrika selbst die Baumwolle frei, statt in Amerika unfrei, gebaut werden müsse.

Diese Anwendung der Bevölkerungslehre erinnert an die bekannte Erfahrung auf den Südseeinseln, wo die Kannibalen die Missionaire immer auffraßen, bis diese endlich Schweine einführten, worauf sie die Missionaire schonten, weil — Schweinefleisch besser sei. Anthropophagie und Sklavenhandel können nur durch Cultur überwunden werden. Das hat auch das neue Missionswesen praktisch gelernt, indem es neuerdings aus Stundenhältern und Wetschwestern erst Aerzte, Hebammen, Gärtner u. s. w. zu machen sucht und sie in die schwarze Heidenwelt schickt. Es ist dasselbe Princip, welches in der Klosterkultur des früheren Mittelalters verwirklicht war.

Livingstone hat gefunden, daß bei Verbesserung der Communication und der Behandlung der Baumwolle, d. h. mit geringem Capitalaufwande, aus dem portugiesischen Westafrika unermessliche Mengen von Baumwolle gewonnen werden können.

Ja, es ist wahrscheinlich, daß an der Spindel des Baumwoll-

handels die europäische Cultur ins Innere Afrikas sich hineinbohren wird. Eison führt als weitverbreitete commercielle Ueberzeugung an, „daß Westafrika in kurzer Zeit in Beziehung auf Baumwollhandel Ostindien überflügeln werde“. Wir möchten dieser Ueberzeugung uns freilich nicht so unbedingt anschließen. Ein sehr vortheilhaftes Element für diese Erwartungen ist die jetzt der habituellen Negerverleumdung gegenüber erhobene Thatsache der großen Gewerbsamkeit und Arbeitslust der südwestafrikanischen Bevölkerung, wofür, außer den ausdrücklichen Bemerkungen Livingstones, Elegg's und zahlreicher Consularberichte, schon die außerordentliche Steigerung des Baumwoll- und noch mehr des Palmölports während der letzten zehn Jahre spricht. Daraus folgt, daß, wenn die politische Quacksalberei, welche von außen schmiert, statt von innen zu heilen, nur den geringsten Theil der ungeheuren Kosten der englischen Antislavereiflotte auf positive Cultur in Westafrika verwendet haben würde, England sich Kosten erspart und der Humanität einen ungeheuren Dienst erwiesen hätte. Die Volkswirtschaftslehre liefert hier einen neuen Beleg für den alten Satz des schwedischen Conslers: „Lerne, mein Sohn, mit wie wenig Weisheit die Welt regiert wird.“

Nach dieser geographischen Ueberschau scheint wenig Aussicht vorhanden zu sein, daß sich England so leicht und rasch von den amerikanischen Staaten zu emancipiren vermöchte. Selbst wenn einzelne Productionsländer einen rascheren Aufschwung nehmen sollten als dies nach dem gewöhnlichen Gange der Dinge zu vermuthen ist, so wird dennoch die Zeit sehr fern liegen, wo von einer solchen Emancipation die Rede sein kann. Die nachfolgende Tabelle beweist dies am beredtesten durch Zahlen:

Jahre.	Total.	Hierzu kamen aus den Vereinigten Staaten.
1843	673,193,116 Pds.	574,738,520 Pds.
1844	646,111,304	517,218,622
1845	721,979,953	626,650,412
1846	467,856,274	401,949,393
1847	474,707,615	364,599,291
1848	713,020,161	600,247,488
1849	755,469,012	634,504,050
1850	663,576,861	493,153,112
1851	757,379,749	596,638,962
1852	929,782,448	765,630,544
1853	895,278,749	658,451,796
1854	887,333,149	722,151,346
1855	891,751,952	681,629,424
1856	1,023,886,304	780,040,016
1857	969,318,896	654,758,048

Holz- und Bauhof.

Seit einiger Zeit werden wiederholt Auktionen sehr bedeutender Quantitäten von Brenn- und Nutzholz, so wie von Geräthschaften im Holz- und Bauhofe abgehalten. Man fragt deshalb nicht mit Unrecht: Wie hängt dies mit der Verwaltung der gedachten Anstalt zusammen? und wie kommt es, daß, während ein Geschäftsmann nur in ganz außerordentlichen Fällen, z. B. wegen Aufgabe seines Geschäftes, Auktionen veranstaltet, im Holz- und Bauhofe solche so wiederholt vorkommen! Die Auktionen im Holz- und Bauhofe beweisen jedenfalls zunächst so viel, daß man Ueberfluß an jenen Materialien haben muß und sich ihrer so schnell als möglich und um jeden Preis zu entledigen wünscht. Ist dies aber der Fall, so kann die Verwaltung auch keine völlig zweckentsprechende sein; denn man schafft dann mehr an oder bewahrt mehr auf als man anschaffen und aufbewahren sollte. Das macht aber natürlich Kosten und zieht Verluste nach sich und besser würden — ganz abgesehen von der zu übernehmenden Gefahr der Aufbewahrung und dem in Folge dessen größer werdenden Verwaltungsapparate — sich die aus den städtischen Waldungen gewonnenen Hölzer werthen lassen, wenn sie nicht in so großen Quantitäten auf einmal, sondern nach und nach in geregelterm Geschäftsbetriebe verkauft würden; denn die Auction ist in vielen Fällen nur ein äußerstes Mittel. Aber, wirft man vielleicht ein, der Rath muß immer auf große Vorräthe von Nutzholzern für seine städtischen Bauten bedacht sein, um ganz trockenes Material zum Bauen zu haben; ein etwaiger Verlust bei Auktionen kann deshalb nicht in Betracht kommen. Und doch ist dies nur ein Vorurtheil. Wollen nicht auch Privatpersonen gut und solid bauen? und bauen sie nicht so? Halten sich aber diese Privaten Bauhöfe, in denen sie zu ihren Bauten oder Reparaturen Jahre lang vorher das betreffende Material zur Auswahl ansammeln, um ganz solid bauen zu können? Gewiß nicht, selbst wenn sie viel zu bauen haben. Gibt es aber nicht in unserer Stadt große Holzniederlagen, in denen man ganz gutes und trockenes Holz kaufen kann? Und wie man nicht für alle mögliche Fälle sich 30 Paar Beinkleider und 30 Paar Röcke anschafft (um nachher bei den nicht eintretenden Fällen die überflüssigen gegen Spottpreis wieder zu verschleudern), sondern wie man nur die allemal nöthigen Kleidungsstücke kauft, so muß es

auch w
gehalte
Auch
Betreff
einer
künftig
anlang
städtisc
lien ve
aber n
gedacht
dieser
Rath
so, da
Im
Punct
durch
Bau
stehen
aber
weit
Platz
selbe
Umg
will
verun
den
(Hol
lich
Platz
schon
in
Ger
nen
bew
dich
Ba
ber

ne
str
ter
hi
ge
ge
se
A
n
se
T
t

auch wenigstens in ähnlicher Weise beim Holz- und Bauhofe gehalten werden.

Auch hat der Stadtrath sich selbst davon überzeugt, daß die in Betreff des Holz- und Bauhofes seither festgehaltenen Grundsätze einer Abänderung bedürftig seien. Namentlich soll der Holzhof künftig fast ganz in Wegfall kommen. Allein was den Bauhof anlangt, so hält der Rath noch an dem Sätze fest, daß wegen der städtischen Bauten immer ein ansehnlicher Vorrath von Materialien verfügbar auf dem Bauhofe liegen müsse. Wir halten dies aber nach Obigem für unrichtig und haben von den im Eingange gedachten Auktionen Anlaß genommen, uns über die Unhaltbarkeit dieser Ansicht weiter zu verbreiten. Wir glauben vielmehr, daß der Rath bei seinen Bauten wie jeder Privatmann verfahren kann, so, daß er nicht erst der Zwischenstation des Bauhofes bedarf.

Im Uebrigen müssen wir uns verstaten, hier noch auf einen andern Punkt zu kommen. Mit Dank ist es anzuerkennen, daß der Rath durch den Holz- und Bauhof eine große Verbindungsstraße legen, Saupläze an demselben austhun und so zu Hebung des in Frage stehenden Stadtheils wesentlich beitragen will. Wir möchten uns aber hierbei die Frage erlauben: Soll der Holz- und Bauhof, so weit derselbe überhaupt noch fortbestehen wird, auf dem jetzigen Plage verbleiben? Wir sind der Ansicht, daß im Gegentheil derselbe anderswohin zu verlegen sei. Denn handelt es sich eben um Umgestaltung und Verschönerung gedachten Stadtheils — warum will man denselben wieder durch alte Bretbuden und Holzmassen verunzieren? Warum sich überdies so die freie Verfügung über den ganzen Platz entziehen? Warum, fragen wir weiter, soll der (Holz- und) Bauhof im Innern der Stadt sein? Der Bequemlichkeit halber? Sicherlich nicht. Und giebt es nicht andere geeignete Plätze außerhalb der Stadt? Ganz gewiß. Wir weisen hier (wie schon früher die Stadtverordneten gethan haben) auf die sogen., in der Nähe der städtischen Waldungen gelegene Sauweide hin. Geradezu unstatthaft aber möchten wir wegen Feuersgefahr es nennen, so bedeutende Holzvorräthe in einem Stadtheile aufzubewahren, welcher zum Theil sehr leichtgebaute Häuser mit armer dichter Bevölkerung hat. Die großen Brände auf dem Holz- und Bauhofe in den vierziger Jahren haben das ganze Stadtviertel bereits in die größte Gefahr gebracht.

Auch ein Jubiläum.

In diesen Tagen feierte ein hiesiges Musikchor das Fest seines fünfzigjährigen Bestehens, das jetzt unter dem wackeren strebsamen Musikdirector Welcker stehende Chor, welches mit selbster Beharrlichkeit, selbst in den schlimmsten Zeiten, zusammenhielt und bei öftem Directorwechsel, ja, so viel wir uns erinnern, geraume Zeit, in Mangel eines geeigneten Directors, ohne Dirigenten seinen Verpflichtungen in jeder Beziehung nachkam, auch seine invalid gewordenen Mitglieder pensionirte und nach deren Ableben den Nachgelassenen eine kleine Summe (25 Thlr.) auszahlte zc.

Dieses den Bewohnern unserer Stadt Vergnügungen und musikalische Genüsse gewährenden Chor entstand 1811 durch Zusammentreten von tüchtigen Musikern, deren größerer Theil seine erste musikalische Bildung der militairischen Erziehungsanstalt zu Annaburg verdankte. Nach beendigter Militairdienstzeit vereinigten sie sich hier, zuerst nur sieben Mann, zu einer Blas-Harmoniemusik, deren treffliche Ausföhrung noch manchem bejahrten Leipziger im Gedächtniß sein wird. Zeitverhältnisse machten später Verstärkung nothwendig, die verstorbenen Mitglieder wurden durch junge Kräfte ersetzt und so besteht dies Chor noch heute, nachdem der letzte der Stifter 1855 als Pensionair gestorben, während es einige Mitglieder zählt, deren Thätigkeit bei demselben sich nahe an 40 Jahre erstreckt, immer unverdrossen wirkend in seinem schwierigen, leider oft nicht nach Verdienst lohnenden Berufe.

Möge es bestehen fort und fort und seine der Zeit angemessenen Bestrebungen uns unterhalten und erfreuen, seine Berufsthätigkeit aber ihm den erwünschten Segen gewähren!
W. F.
Den 10. Mai 1861.

Verschiedenes.

Die Entstehung des Bockbieres wird in den „N. Nachr.“ folgendermaßen erzählt: Die kränklichen Gesundheitszustände der bayerischen Kurfürstin Elisabeth gaben ihrem Gemahl Maximilian I. von Bayern Veranlassung, einen englischen Arzt, den er auf seinen Feldzügen kennen lernte, darüber zu consultiren. Dieser empfahl das Lieblingsgetränk seiner Landsleute, „Porter“ genannt, und bestellte einige Eimer. Die Kurfürstin fand es für ihre Gesundheit sehr zuträglich, doch da die Herbeischaffung beträchtliche Kosten verursachte und das Getränk wegen der Weite des Weges hie und da verdorben ankam, sandte der Kurfürst seinen Hofbräumeister Mathias Staindl mit seinem Sohne nach England, um das Brauen dieses Bieres zu erlernen. Nach Jahr und Tag kamen sie zurück, und im Jahre 1623 wurde das erste Porterbier

gebraut und am 12. October, am Namenstag des Kurfürsten, das erste Glas demselben auf die Tafel gesetzt. Anfangs wurde dieses Getränk bloß als Arzneimittel zum Verkauf gegeben; es schmeckte aber auch Andern wohl, und so wurde es in größerer Quantität gebraut und alle Jahre 14 Tage vor und 14 Tage nach dem Frohnleichnamstag im Hofkeller für Kranke und Gesunde feil gehalten. Aus einer figürlichen Anspielung auf die Wirkung desselben entstand gleich Anfangs die Bezeichnung „Bock“, welche sich auch erhalten hat. Den Bock zu brauen und zu verkaufen blieb ein Reservat des Hofes, jedoch bewilligte der Kurfürst im Jahre 1638 dem Sohne des Bräumeisters Staindl, der durch eine Heirath mit Anastasia Niedermayer ein Haus am Marktplatz erhalten, als Recompens, daß er und sein Weib und seine ehelichen Leibeserben auf diesem Hause zu ewigen Zeiten den Einbock verleiten dürfen. Nach einer anderen Version stammt der Name „Einbock“ von Einbeck in Hannover, also Einbecker Bier.

Arbeiterwohnungen. König Ludwig von Bayern beabsichtigt zum Schluß seiner vielen, zum Theil sehr unnützen Prachtbauten auch einen nützlichen Bau, nämlich billige Wohnungen für Arbeiter zu errichten, wozu 2 Millionen bestimmt sind. — Die Zeitschrift des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Klasse bringt einen längeren Aufsatz über die Wohnungsfrage mit besonderer Beziehung auf die in Frankreich und England deshalb getroffenen Einrichtungen. Die Herstellung geräumiger und gesunder Wohnungen ist eine wichtigere Frage, als es auf den ersten Blick scheint, und es verdient dieselbe auch bei uns eine größere Beachtung, als sie bis jetzt gefunden. In neuerer Zeit hat man zwar angefangen, sich darum zu bekümmern, allein es bleibt noch immer viel zu thun übrig. — Der in England zur Untersuchung der Wohnungen niedergesetzte Ausschuß erklärte geradezu, daß der größte Theil des unter den Arbeitern herrschenden Elends von den schlechten und engen Wohnungen herrühre. In dem sonst sehr religiösen Schottland wird die große Zahl unehelicher Kinder ebenfalls aus dieser Ursache hergeleitet.

Das prächtige und vortreffliche Violoncell, auf dem Louise Christiani gespielt, ist jetzt in Paris für 15,000 Fr. zu verkaufen.

Die Rathhausuhr
ging Montag den 13. Mai um 8 Uhr Morgens
14 Secunden vor.

Meteorologische Beobachtungen,
angestellt auf der Sternwarte in Leipzig
vom 5. bis 11. Mai 1861.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zell und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
5. 6	27, 7,7	+ 1,9	0,5	N	fast trübe.
5. 2	8,0	+ 6,5	2,7	N	trübe.
5. 10	8,4	+ 4,1	1,5	N	fast klar ¹⁾ .
6. 6	27, 8,2	+ 1,8	1,0	N	fast klar.
6. 2	7,5	+ 8,4	4,0	N	fast trübe.
6. 10	6,1	+ 3,5	1,4	N	klar.
7. 6	27, 6,1	+ 4,2	1,4	NW	trübe.
7. 2	5,5	+ 5,4	2,1	WNW	trübe ²⁾ .
7. 10	6,0	+ 3,8	2,6	N	trübe.
8. 6	27, 6,4	+ 1,5	1,3	W	klar.
8. 2	6,4	+ 8,0	4,5	NW	fast trübe.
8. 10	7,1	+ 3,5	0,4	NW	fast klar.
9. 6	27, 7,5	+ 2,6	0,3	S	klar.
9. 2	7,1	+ 10,4	5,4	SSW	fast klar.
9. 10	7,4	+ 6,5	3,2	SSW	klar.
10. 6	27, 6,8	+ 7,5	1,8	SSW	trübe.
10. 2	7,0	+ 11,9	2,6	SW	trübe ²⁾ .
10. 10	7,0	+ 9,6	1,1	SW	fast trübe.
11. 6	27, 6,8	+ 10,1	2,6	SSW	fast klar.
11. 2	6,5	+ 20,3	8,3	SSW	fast trübe.
11. 10	7,0	+ 15,2	1,0	SSW	trübe.

1) Am Nachmittage mehrmals Regen.
2) Mittags Regen.
3) Einigemal Regen.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Pfingstfeste.
Dienstag den 14. Mai Abends 7¹/₂ Uhr.
Mittwoch d. 15. Morgens 8 Uhr, Predigt 9¹/₂ Uhr, Abends 7¹/₂ Uhr.
Donnerstag den 16. Morgens 8 Uhr, Seelenfeier 9¹/₂ Uhr.

Leipziger Börsen-Course am 13. Mai 1861.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. <i>emal. Zinsen.</i>			Eisenb.-Priorit.-Obligat. <i>emal. Zinsen.</i>			Bank- und Credit-Actionen <i>emal. Zinsen.</i>		
	Angeb.	Gez.		Angeb.	Gez.		Angeb.	Gez.
Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>off</i>	92 3/4	Alb.-Bahn-Pr.I. Em. pr. 100 <i>off</i>	101 3/4		Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	62 1/4	
	kleinere	—	do. II. - do.	100		Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	23 1/4	
	- 1855 v. 100 <i>off</i>	88 1/2	do. III. - do.	98		Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	
	- 1847 v. 500 <i>off</i>	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	101 1/2		Braunschweiger Bank à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	
	- 1852, 1855 v. 500 <i>off</i>	102 1/2	do. do. do.	109 1/4		Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. pr. 100 <i>off</i>	—	
	- 1858 u. 1859 - 100 -	102 1/2	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do.	99		Oeb.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>off</i>	102 1/2	Magd.-Leipa. E.-B.-Pr. Act. do. do. Prior.-Oblig. do.	102 3/4		Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	
	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	94 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	102		Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	104 7/8		Geraer Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	
	Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>off</i>	101 1/2	do. II. -	101 1/2		Gothaer do. do. do.	—	
	Sächs. erbl. v. 500 <i>off</i>	3 1/2	do. III. -	101 1/2		Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
	Landbriefe - 100 u. 25 <i>off</i>	3 1/2	do. IV. -	100 5/8		Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
	do. - 500 <i>off</i>	3 1/2	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>off</i>	101 1/4		Hannov. Bank à 250 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	
	do. - 100 u. 25 <i>off</i>	3 1/2		—		Leipa. Bank à 250 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	132 1/2	
	do. - 500 <i>off</i>	4		—		Lübecker Commers.-Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	
do. - 100 u. 25 <i>off</i>	4		—		Meining. Credit-Bank à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—		
Sächs. lauditor Landbriefe v. 100, 50, 20, 10 -	3		—		Oestrich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	60		
kündbare 6 M.	3 1/2		—		Rostock Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—		
v. 1000, 500, 100 <i>off</i>	4		—		Schles. Bank-Vereins-Actionen . . .	—		
- 1000 kündb. 12 M.	4		—		Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.	—		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 <i>off</i>	4		—		Thür. Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—		
do. do. v. 100 -	4		—		Weimar. do. à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	73 1/4		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 -	3		—		Wiener do. pr. Stück	350		
Or.-C.-Sch. kleinere	3		—					
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		—					
do. Anleihe v. 1859	5		—					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		—					
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	56 1/4						
do. Loose v. 1854	4							
do. Loose v. 1860	5							
Sorten.			Wechsel.					
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/50 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.	—	9.5	Silber pr. Zollpfund fein	29 3/4		Bremen pr. 100 <i>off</i> L'dor	k. S.	109 3/4
Augustd'or à 5 <i>off</i> pr. Stück	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung.	71 1/2		à 5 <i>off</i>	2 M.	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>off</i> do. à 10 <i>off</i>	99		Breslau pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort.	k. S.	99 7/8
And. ausl. Ld'or do.	—	9 3/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . .	99 1/2		Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 1/16
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.14		—		in S. W.	2 M.	150 1/4
20 Frankenstücke	—	5.9 1/4		—		Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	2 M.	—
Holländ. Duc. à 3 <i>off</i> Agio pr. Ct.	—	4 3/4		—		London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato } 3 M.		6.19 3/4
Kaiserl. do. do. do.	—	4 3/4		—		Paris pr. 300 Frca.	k. S.	79 7/8
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141 7/8		Wien pr. 150 fl. östr. Währ.	k. S.	70 1/4
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. 56 16/16				
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	52 1/2 fl.-F.	2 M. 99 7/8				
do. 20 Kr. do.	—	—	Berlin pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort.	2 M. —				
do. 10 Kr. do.	—	—						
Gold pr. Zollpfund fein	—	—						

*) Beträgt pr. Stück 5 *off* 14 *off* 1/2 *off*. — i) Beträgt pr. Stück 3 *off* 4 *off* 2 1/2 *off*.

Tageskalender.

Stadttheater. 3. Abonnements-Vorstellung.
Rubens in Madrid.
 Original-Schauspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
 Personen:
 Philipp IV., König von Spanien Herr Stürmer.
 Don Enrico los Imenes, Grand von Spanien Herr Kühn.
 Donna Ellena, seine Gattin, Ehrendame der Königin Frau Wohlstadt.
 Don Garcia, ein junger Edelmann, Enrico's Freund Herr Hof.
 Graf Laroche-Faucauld, französischer Gesandter Herr Saalbach.
 Gomez de Francia, Secretair des Königs Herr Gaschke.
 Peter Paul Rubens Herr Hanisch.
 Theodor van Thulden, sein Freund und Schüler Herr von Fielzig.
 Belasquez, ein spanischer Maler Herr Bachmann.
 Henriquez, Rubens Schüler Fräul. Schäfer.
 Sebastian, do. do. Fräul. Guchler.
 Ein Page des Königs Fräul. Hof I.
 Ein Page Rubens Fräul. Gutth.
 Pietro, im Gefolge Enrico's Herr Treptau.
 Ein Diener Enrico's Herr Scheibe.
 Große des Reichs. Page des Königs.
 Page und Schüler Rubens.
 Die Handlung spielt theils zu Madrid, theils auf Rubens Villa in der Nähe Madrids.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.
Zur Nachricht:
 Morgen Mittwoch vorlezte Gastvorstellung der italienischen Opern-Gesellschaft unter Direction des Herrn Merelli.
Il Barbiero di Siviglia.
 Die Direction des Stadttheaters.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
 A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eilz. und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau.
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
 B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Züterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Eilzug].
II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
 A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
 B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug] (bis Riesa).
 Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug].
 Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
 A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
 Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
 B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Eöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Cera: Anf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
- Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachs. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Anf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).
- Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Anf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachs. 11 u. 8 M. [Eilzug].
- Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachs. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Anf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
- Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Anf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.
- Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Anf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
- Anf. Mrgs. 7 u. 40 M (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2 — 4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr. Kundigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Rechnenunterricht. Herr Burkhart.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Atelier vom Hof-Photographen G. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Büstenkarten pr. Dgd. 4 M, Photographien von 1 M an.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

F. A. Ruge sen., Dachdeckermeister, H. Windmühlenstraße 11, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen von der kleinsten bis zur größten bei reeller und billiger Bedienung.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Auction.

Donnerstag den 16. Mai a. e. und folgende Tage, Vormittags von 1/2 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/2 3 bis 1/2 6 Uhr, versteigere ich im Parterre der sub Nr. 6 an der Katharinenstraße hieselbst gelegenen Europäischen Börsenhalle eine große Partie der verschiedenartigsten

Kurz- und Galanteriewaaren, worunter insbesondere eine bedeutende Quantität englische Tischmesser und Gabeln, Taschenmesser, Schlüssel, Kaffeereiter u. s. f. befinden.

Das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände, welche am Mittwoch den 15. ejusd. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Auctionslocale besichtigt werden können, liegt auf meiner Expedition, Brühl Nr. 17, zur Einsicht bereit.

Dr. Theodor Friederici, requir. Notar.

Wein-Auction

von 150 Fl. Akmannshäuser, 150 Fl. Nierensteiner, circa 50 Fl. Rothwein u. findet

Sonnabend den 18. Mai d. J.

von früh 9 Uhr ab, in Partien zu halben und ganzen Duzenden, Gerberstraße Nr. 5, im Gasthof zum schwarzen Kreuz, in der letzten Niederlage links statt.

Carl Ritters Bibliothek.

Heute: Asien (pag. 201 u. folg.)
Morgen: Afrika, Amerika, Australien.
T. G. Weigel, Königsstrasse 1.

Auction.

Mittwoch den 15. Mai a. e. Vormittags 10 Uhr soll eine Riste div. Raritäten, hauptsächlich in Schmuck-, Kleidungs- und Rüstfachen nordamerikanischer Indianer bestehend, im Hofe Nr. 63 des hiesigen Brühls, woselbst vorher auch Besichtigung, gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig, den 12. Mai 1861. Sillig, requ. Notar.

Auction morgen im „Rothem Löwen.“

* Das Obst von zwei in der Stadt gelegenen Gärten soll an Obstler gegen Meistgebot verpachtet werden.
Näheres durch Dr. Hochmuth.

Unentbehrlich für jeden Gewerbs- und Handeltreibenden und solche, die eine Selbstständigkeit anstreben!
In N. D. Schulze's Verlag in Borna erschien so eben:

Gewerbe-Gesetz für das Königreich Sachsen

nebst dem Gesetze, die Entschädigung für Wegfall gewisser Verbotungsrechte und dem Gesetze, die Errichtung von Gewerbegerichten betreffend, wie solche die Genehmigung beider Kammern erhalten haben und in Kraft treten werden.

Zweite Auflage. Preis 6 Mgr.
Vorräthig bei NoCCA, Matthes, Otto Klemm und Ign. Jackowitz, Universitätsstraße 2, erste Etage.

Bei Otto Vurfürst, Schützenstraße Nr. 12, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Wegweiser durch den Sternenhimmel

von Carl Heinrich Nicolai.

Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage bearbeitet und mit Holzschnitten versehen

von Dr. Adolph Drechsler.

Gehftet 15 Mgr. Cartonirt 18 Mgr.
Der Zweck dieser schon in vielen Tausend Exemplaren verbreiteten Schrift ist, in interessanter und leicht faßlicher Weise die Kenntniß des Sternenhimmels zu verbreiten.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:
Sechzig Jahre des Kaukasischen Krieges,

mit besonderer Berücksichtigung des Feldzuges im nördlichen Daghestan im Jahre 1839.

Mit 2 Uebersichtskarten und 5 Plänen.
Nach russischen Originalen

deutsch bearbeitet von G. Baumgarten,

Königl. Sächs. Oberleutnant und Adjutant.
Preis eleg. brosch. 3 Thaler.

Leipzig, 14/5. 1861. Bernhard Schicke.

Französisch, Englisch und Italienisch lehrt gründlich Aug. Albrecht, Neumarkt Nr. 9, 3 Treppen.

Sprach-Unterricht

im Französischen wird gründlich von einer Dame ertheilt, so wie Elementar-Unterricht im Englischen.

Monat 1 M 3 Stunden wöchentlich, Monat 20 M 2 Stunden wöchentlich. — Das Nähere ist zu erfahren Erdmannstraße Nr. 1, 3 Treppen links bei Fräulein Fink.

Ein Dr. phil. ertheilt Unterricht in allen Theilen der Mathematik und Physik. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 10, 2. Et.

Bekanntmachung.

Die Bade-Anstalt zum Petersbrunnen muß wegen einer nothwendigen Reparatur für heute auf einen Tag geschlossen bleiben.

Leipziger Handels- und Industrie-Börse.

Jeden Dienstag Versammlung von 1/2 12 bis 1 Uhr im Saale des Börsen-Gebäudes. Auswärtige haben freien Zutritt.
Der Vorstand.

Haupt-Versammlung Der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur fünfundsanzigsten Haupt-Versammlung des Actien-Vereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig

den 30. Mai dieses Jahres

angefest und ladet die Herrn Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts, durch Vorzeigen der Actien zum Protocolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) Der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz auf die Zeit von ultimo März 1860/61 behufs der Justification der auf dieses Jahr bezüglichen, von dem Ausschusse bereits geprüften Rechnungen.
- 2) Die Wahl zweier Ausschusmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren Kramermeister **F. A. Schumann**, Stadtrat **F. B. Th. Harz** und **Wilhelm Schmidt**, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Haupt-Versammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen, in Gemäßheit des §. 25 des Statuts, mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens, vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 30. April 1861.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinr. Poppe,
Vorsitzender.

Wilhelm Hartmann.

Extrafahrt nach Hamburg.



Am Sonnabend den 18. Mai e. findet ab Leipzig und Halle bei dem um 7 Uhr Morgens aus Leipzig abgehenden Zuge, ab Magdeburg mit dem um 10 Uhr 50 Min. abgehenden Zuge eine directe Personenbeförderung nach Hamburg zu folgenden, auf die Hälfte ermäßigten Fahrpreisen und mit für Hin- und Rückfahrt gültigen Billets, jedoch ohne Freigewicht für Gepäc, statt:

	I. Cl.	II. Cl.	III. Cl.
von Leipzig . . . pro Person	11 Thlr. 6 Sgr.	8 Thlr. — Sgr. — Pf.	5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.
„ Halle	10 „ 2 „	7 „ 7 „ 6 „	4 „ 17 „ 6 „
„ Magdeburg „	7 „ 6 „	5 „ 10 „ — „	3 „ 7 „ 6 „

Die Rückfahrt von Hamburg kann mit jedem Zuge vom 19. dieses Monats ab bis einschließlich den 24. dieses Monats, von Wittenberge ab auch mit dem ersten Zuge am 25. dieses Monats und von Magdeburg ab mit dem um 10 Uhr 45 Min. von hier abfahrenden Zuge erfolgen; auf der Berlin-Hamburger Bahn dürfen die Courierzüge nicht benutzt werden.
Magdeburg, den 6. Mai 1861.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
Directorium der Magdeburg-Wittenberge'schen Eisenbahn-Gesellschaft.

Pfingstfahrt nach der Insel Rügen.



Die beiden eisernen, höchst elegant und bequem eingerichteten, mit Pavillons auf Deck und Cajüten unter Deck versehenen Personen-See-Dampfer

„Rügen“ Capt. Raupert,
„Princess Royal Victoria“, Capt. Ruth,

bieten bei ihren Fahrten zwischen Stettin, Swinemünde, Rügen, Stralsund und Greifswald die beste Gelegenheit zu einem Ausfluge nach der schönen Insel Rügen am bevorstehenden Pfingstfest.

Abgang der Schiffe

von Stettin über „Rügen“
Swinemünde nach Rügen und
Stralsund

Sonntag den 19. Mai 5 Uhr Morgens.

Anm.: Dagegen fällt die fahrplanmäßige Fahrt am Dienstag den 21. Mai aus.

von Stettin über „Princess Royal Victoria“
Swinemünde nach Rügen und
Greifswald

Sonnabend den 18. Mai 11 Uhr Vormittags.

Rückfahrt von Rügen

Mittwoch den 22. Mai } Morgens 8 Uhr. | Dienstag den 21. Mai } Morgens 8 Uhr.
Sonnabend „ 25. „ } | Donnerstag „ 23. „ }

Dauer der Fahrt circa 7 1/2 Stunde.

Ein Billet für Hin- und Rückfahrt, gültig innerhalb 8 Tage, kostet 4 Thlr.; einzelne Fahrten nach Tarif.
Billets sind am Bord der Schiffe zu lösen.
Vorzügliche Restaurationen befinden sich am Bord der Schiffe.

Dampfschiff-Bureau.
Hermann Schulze.

J. F. Braeunlich,
Krautmarkt Nr. 11.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Sonnabend den 18. Mai Eröffnung des Sommer-Fahrplanes mit 10 Dampfschiffen.



Täglich von Dresden früh 7 1/2, Vorm. 11 u. Nachm. 2 1/2 Uhr nach Meissen u. Riesa zum Eisenbahn-Anschluß.
 Täglich von Riesa Vorm. gegen 7 1/4, 11 1/4 und Nachm. gegen 3 3/4 Uhr (im Anschluß der Chemnitzer und Leipziger Eisenbahnen) nach Meissen — Dresden (Pirna — Schandau).
 Jeden Sonntag und jeden Mittwoch Nachm. 2 1/2 Uhr von Dresden (gegen 5 3/4 Uhr von Riesa) nach Strehla — Mühlberg — Belgern — Torgau.
 Jeden Montag und jeden Donnerstag früh 3 Uhr von Torgau nach allen Stationen bis Riesa, Meissen, Dresden, Pirna und Schandau.

Die Anstöße unserer Dampfschiffe (zwischen Dresden — Anzig — Zeitnitz) an verschiedenen Stationen der Dresden-Prag-Leipziger Eisenbahnen und alles Nähere ist aus den Fahrplänen zu ersehen, welche gratis verabreicht werden.
 Dresden, den 10. Mai 1861. Die Direction.

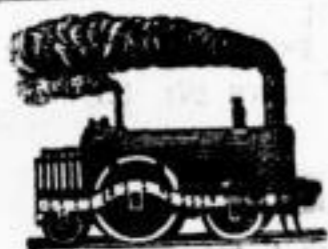
Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Wir übernehmen auch in diesem Jahre wieder durch unsere Dampfboote und Schleppfähre den Transport von Gütern aller Art ab Hamburg, Harburg etc. nach Dessau, als für Beziehungen nach Sachsen, Altenburg, Bayern etc. so sehr günstig gelegen. Unsere Agenten, die

Herren Ziegler, Uhlmann & Co. in Dessau,
 werden gern zu jeder Mittheilung hinsichtlich der Verschiffungs-Bedingungen bereit sein.
 Hamburg, am 20. März 1861. Die Direction.
 H. Th. Rump.

Tarife und weitere Auskünfte ertheilen auch die
Herren Uhlmann & Co. in Leipzig.

Bekanntmachung.



Die nach unserer Bekanntmachung vom 26. vor. Mts. wieder aufgenommene directe Expedition von Personen und Gepäck nach Glogau, Lissa, Rawitz und Posen kann zufolge einer Mittheilung der Kgl. Direction der Niederschlesisch-Märkischen Bahn dortseitiger Betriebs-Verhältnisse halber nicht stattfinden.

Wir sehen uns daher genöthigt, diese directe Expedition wiederum aufzuheben.
 Leipzig, den 13. Mai 1861.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Harkort, Vorsitzender.
 F. Busse, Bevollmächtigter.

Die deutsche Hagel-Versicherungs-Anstalt für Gärtnereien und Fensterscheiben in Berlin

gibt Versicherungen gegen Hagelschlag auf Gartenproducte jeder Art, Wein, Obst, so wie auch Mistbeet- und Gewächshausfenster, überhaupt aber auf Fensterscheiben in Gebäuden aller Art. Dieselbe hat seit ihrer Gründung (1847) noch nie eines Nachschusses bedurft, sondern ihren jährlichen Ueberschuss alljährlich (2 Jahre ausgenommen) eine ansehnliche Dividende gezahlt, welche im Jahre 1860, nach Ueberweisung von 2/3 des Ueberschusses zum Reservefond, über 22 Proc. betragen hat.
 Antragsformulare und Statuten werden verabreicht und Versicherungsanträge jederzeit angenommen von der
 Leipzig im April 1861.

General-Agentur für das Königreich Sachsen,
 Königsstraße Nr. 6. Rosenstraße Nr. 10.

Visitenkarten-Portrait der Signora Trebelli,

Original-Photographien im Costüm als: Orsini, Tancred, Fanchon etc. à 10 Ngr., vorräthig bei Louis Rocca, F. Sala & Co. in Berlin.
 Kleins Kunsthandlung und allen übrigen Handlungen.

100 Stück höchst elegant 1 N. Die Lithographische Anstalt von C. A. Walther, Kochs Hof.

Visiten- u. Adresskarten Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich mit heutigem Tage als Posamentierer etablirt habe und empfehle mein Lager aller Arten Posamenten, Kleiderbesätze, Franzen, Borden, Quasten, Schnuren, Seide, Satin etc.

Beste Aufträge werde ich stets bemüht sein pünctlich auszuführen und verspreche bei prompter Bedienung die billigsten Preise.
 Leipzig, im Mai 1861.
Hermann Bachmann,
 Schwölbe Reichstraße Nr. 39.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich von heute an Reichstraße Nr. 22 ein Geschäft von fertigen Herren-Kleidern eröffnet habe und empfehle dasselbe meinen werthen Kunden und einem geehrten Publicum zu geneigter Berücksichtigung.
 Leipzig, den 13. Mai 1861.
 Aug. Heinze, Schneidermeister.

Schwimm-Anstalt.

Die Schwimm-Anstalt ist von heute an wieder eröffnet.
Leipzig, den 12. Mai 1861.

Apoth. L. A. Neubert.

Local-Veränderung.**R. T. Köberling's Hutlager,**

früher Gaisstraße Nr. 2,

jetzt Markt, Bühnengewölbe Nr. 30,

bittet ein geehrtes Publicum um ferneres geneigtes Wohlwollen, und verspricht bei reellster und solidester Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Die Meubles-Leihanstalt von C. F. Boersch,

Neumarkt Nr. 38 (Eingang Gewandgäßchen Nr. 5), 1. Etage,

empfiehlt sich dem geehrten Publicum bestens. Aufträge zur Meubelirung ganzer Etagen oder einzelner Zimmer werden prompt effectuirt. Bedingungen sind im obigen Locale einzusehen.

Pelzwaaren garantirt gegen Mottenschaden**F. Witzleben, Kürschnerstr., Markt, Kaufhalle.**

NB. Sämmtliche Sachen werden zum vollen Werthe bei der Leipziger Feuer-V.-A. versichert und auf Wunsch abgeholt.

Das Geschäftlocal von

Alb. Frdr. Marx & Comp.

befindet sich von heute an

Dresdner Strasse Nr. 19.

Leipzig, 8. Mai 1861.

Aufträge auf Gelegenheitsgedichte werden stets angenommen und schnell besorgt Burgstraße Nr. 18 im Gewölbe.

Kunst-Wäscherei von A. Wolkwitz

Markt Nr. 3, Kochs Hof 4. Etage.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jedervorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Petersstr. 18 (3 Könige), 3 Tr.

Schneiderarbeiten werden sauber gefertigt in und außer dem Haus Raundörschen Nr. 24, 2 Treppen.

Wäsche so wie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Dugend 10 \mathcal{R} Brühl Nr. 72, 2. Etage rechts.

Möbel aufpolirt, reparirt und lackirt gut und billig
E. Wündisch, Brühl 71.

Meubles werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, reparirt und lackirt. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 27 im Cigarengeschäft niederzulegen.

Garten werden noch angenommen und unter bescheidenen Ansprüchen sauber und gut hergestellt (Fortuna) Königsplatz 16, 4 Treppen links.

Wir machen hierdurch die Anzeige, daß wir auch außerhalb der Messen von unsern Fabrikaten Lager in Leipzig halten; dasselbe befindet sich bei

Herrn F. Zehme, Reichstraße Nr. 45,
und empfehlen es zur geneigten Berücksichtigung.

Brodbeck & Co.

in Reichenbach im Voigtlande und Leipzig.

Lilionesse(die ganze Flasche 1 Thlr., $\frac{1}{2}$ Flasche 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.)

Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecke, Finnen und Witterer und verleiht dem gelbsten Teint eine ungemeyne Zartheit und jugendliche Frische.

Für die Wirkung unserer Lilionesse übernehmen wir Garantie, worüber die Käufer unseres Fabrikats einen Garantieschein erhalten.

Alleiniges Hauptdepot für Leipzig:

Theodor Pfitzmann, Niederlage:
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.
Halle a/S. **A. Rennenspfennig & Comp.**

Friedrichshaller Bitterwasser bei Kiste u. einzelnen Krügen, **Seesalz & Mutterlaugensalz** zu Bädern empfiehlt billigst **Hermann Cunit, Markt Nr. 13.**

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage, Versteigerung durch Adv. Moritz Hennig betreffend.

Echte Pappel-Pomade,

ein längst bewährtes Haarwuchs beförderndes Mittel in Büchsen à 6 Ngr.

Adlerapotheke, Gaisstraße.

Apotheker Bergmanns Els-Pomade,

beliebt durch ihre unübertrefflichen Eigenschaften, das Haar zu stärken und ganz lockig und kraus zu machen, ist fortwährend in Flac. à 5, 8 und 10 Ngr. zu haben bei

Theodor Pfitzmann,
Markt, Bühnen Nr. 35.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns**Zahnseife** à Löffchen 3 \mathcal{R} und 6 \mathcal{R} ,**Zahnpasta** à Paquet 4 \mathcal{R} und 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen

Theodor Pfitzmann,

Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

C. F. Schubert,

Brühl Nr. 61.

Niederlage

Markt, Bühnen Nr. 35.

Dr. Ritter's Zahnseife,

das Neueste und Bewährteste zum zuverlässigen Reinigen der Zähne, als auch zur Conservirung derselben und guten Erhaltung des Zahnfleisches à Dose 6 \mathcal{R} ; Allein-Verkauf für Leipzig bei

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**Echtes Eau de Cologne,**

feine Parfumerien, Toilette-Seifen, Saaroel, Saarwachs und gute Pomaden empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Mit Garantie

für die unfehlbare Wirksamkeit.

Radicalen Wanzenod

unter die Mauerweisse à Fl. 6 u. 10 \mathcal{R} , desgl. in die Bettstellen à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 \mathcal{R} , ausgezeichnete Mottentinctur für Pelz und wollene Sachen à Fl. 2 $\frac{1}{2}$, 5 u. 10 \mathcal{R} , starkwirkendes Insectenpulver à Fl. 1, 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 \mathcal{R} , so wie giftfreies Fliegenpapier ries-, buch- und bogenweise empfiehlt

F. L. Müller in Leipzig, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Münzgasse.**Echt pers. Insectenpulver**

in Fl. à 5, 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} , von sicherer Wirkung gegen Ungeziefer, Wanzenod in Fl. à 5 und 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , probat, empfiehlt **Eduard Oeser, H. Fleischergasse 6.**

Insecten-Lack,

bestes Mittel zur Vertilgung der Wanzen, empfiehlt in Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 3 \mathcal{R} die Lack- und Delfarbenfabrik Ritterstraße Nr. 27, Brühlstraße.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 134.]

14. Mai 1861.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen, **en gros und en détail:**

- | | |
|--|--|
| 1. Adelheidsquelle. | 30. Kissinger Maximilianbr. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 31. " Rakoczybrunn. |
| 3. do. do. No. 2. | " " Gasfüllung. |
| 4. Biliner Sauerbrunn. | " " Glasflaschen. |
| 5. Brückenaauer Stahlbrunn. | " " Gasf., Glasf. |
| 6. Carlsbader Mühlbrunn. | 32. Kondrauer Sauerbrunn. |
| 7. " Neubrunn. | 33. Krankenheiler Jod-Sodaw. |
| 8. " Schlossbrunn. | 34. Krankenheiler Jod-Soda-Schwefelwasser. |
| 9. " Sprudel. | 35. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 10. " Theresienbr. | 36. Liebwirther Sauerbrunn. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn. | 37. Lippspringer Arminiusqu. |
| 12. Eger Franzbrunn. | 38. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 13. " Salzquelle. | 39. " Kreuzbrunn. |
| 14. " Wiesenquelle. | 40. Nudersdorfer Tintengu. |
| 15. Elster Albertsquelle. | 41. Püllnaer Bitterwasser. |
| 16. " Königsquelle. | 42. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 17. " Moritzquelle. | 43. Saldschitzer Bitterwasser. |
| 18. " Salzquelle. | 44. Schlangenbader Wasser. |
| 19. Emser Kesselbrunn. | 45. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 20. " Kränchesbrunn. | 46. Schwalbacher Paulinerbr. |
| 21. Fachinger Sauerbrunn. | 47. " Stahlbrunn. |
| 22. Friedrichshaller Bitterw. | 48. " Weinbrunn. |
| 23. Geilnauer Sauerbrunn. | 49. Selterswasser. |
| 24. Giesshübler Sauerbrunn, (König Otto's Quelle). | 50. Sodener Wasser. |
| 25. Gleichenberger Constantins-Quelle. | 51. Spa Pouchon. |
| 26. Haller Jodwasser. | 52. Tarasper Wasser. |
| 27. Homb. Elisabethquelle. | 53. Vichy Célestins. |
| 28. Kemptener Wald- oder Ioquelle (Sulzbrunn). | 54. " grande Grille. |
| 29. Kissinger Bitterw. | 55. Weilbacher Schwefelbrunn. |
| | 56. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 57. Wittekinder Salzbrunn. |
| | " " Gasfüll. |

etc. etc.

Carlsbader Sprudelsalz.

Krankenheiler Jod-Soda-Salz.

" " Seife.

" " Schwefelseife.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Pastilles alcalines digestives de Vichy.

" " digestives de Billin.

Seesalz.

Wittekinder Mutterlaugensalz.

etc. etc.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabsolge sie aber nur auf **ausdrücklichem Wunsch.**

Leipzig, Monat Mai 1861.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von

Samuel Ritter,

Petersstrasse im grossen Heller.

Gekämmte Baumwolle

und Woll-Watten zu Bettdecken u. s. w. empfiehlt möglichst billig die Fabrik von

Trümpy & Rauch, Brühl 82, grüne Tanne.

Von

echt engl. pat. Portland-Cement, do. Roman-Cement

trafen erneuerte Sendungen ein und empfehle beide Sorten in beliebigen Quantitäten, Tonnenweise und ausgewogen zu billigen Preisen.

Leipzig, den 7. Mai 1861.

Samuel Ritter,

Petersstrasse im grossen Heller.

Die Del-Farben-, Firniß- und Lackfabrik

von

Friedrich Schmidt,

Nitterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls,

empfiehlt zu billigsten Preisen alle Sorten bunte Delfarben, Blei- und Zinnoxyde, vorzüglichen Fußboden-, Del- und Spirituslack, schnell trocknend, Bernstein-, Copal-, Damar- und Wagenlack in bester Qualität. Sämtliche Delfarben werden auf Verlangen gleich zum Streichen, so wie zu jedem holzartigen Grund zurecht gemacht.

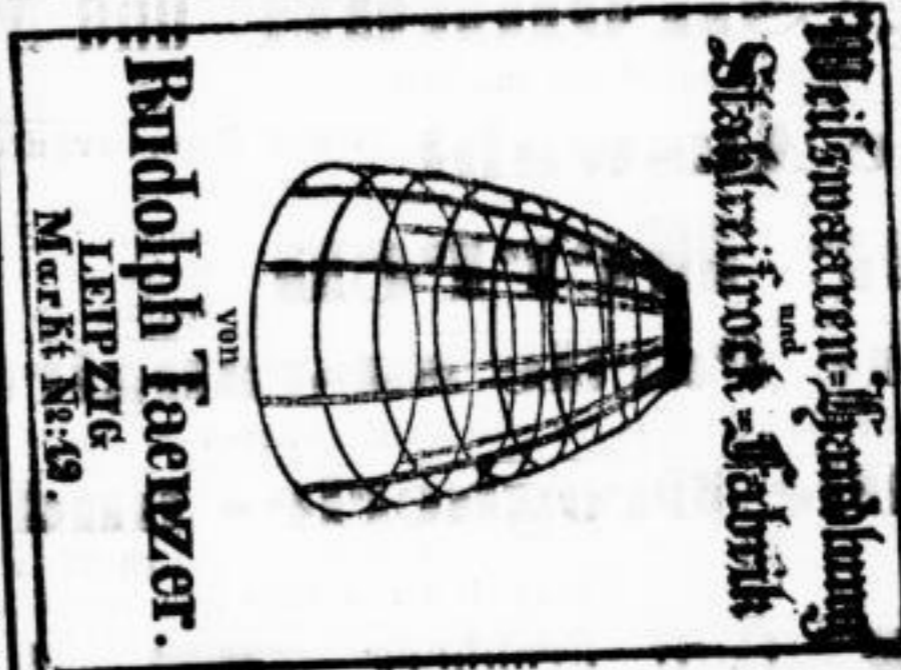
E. W. Werl's,

früher G. B. Helsingers



Pariser Hutlager

empfiehlt Herren-Hüte feinster Qualität, in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen Durchschwitzung; ferner neueste Sommerhüte, Façons: Prinz Albert, Touriste und Planteur, so wie steyerische und Tyroler Jägerhüte, grün, grau und braun in Filz und Tuch und eine Auswahl modernste Mützen für Promenade und Reise.



LEIPZIG
Markt Nr. 9.

Rudolph Taenzler.

VON

Maschinen- und
Stahlfabrik-Fabrik

Rud. Taenzler,
Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Neu- und Chinasilber-

so wie

Silberplattir-Waaren

eigener Fabrik,

als: Leuchter, Kaffeekannen, Präsentirteller, Frucht- und Zuckerschalen, Essig- und Delgestelle, Zuckerkästen, Champagnerkühler, Kuchen- und Fischheber, Glaskantaken, Trinkbecher, Messer, Löffel, Messer, Gabeln, Tabaksdosen, Feuerzeuge u. s. w. empfiehlt

H. Th. Meltzer

im Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Loysath

soll ein bedeutender Vorrath v. Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.

Tapeten und Nouveaux eigener Fabrik empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Leipzig, Petersstraße Nr. 35,
3 Rosen.

Conrad & Consmüller.

**Sommer-Mäntel,
Mantillen,
Taffet-Mäntel,
Cachemir-Tücher,
Kinder-Mäntel etc.**

Commissionslager der Damen-Mäntel-Fabrik von S. Buchhold's Wwe. in Berlin und Mühlhausen bei

**H. Heynau, Sellier's Hof, 1. Etage,
Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße,**

Aufgang über Treppe A von Reichsstraße 55 aus.

Da die Saison für den Engros-Verkauf vorüber, so sind, um das noch vorhandene sehr große und reichhaltige Lager möglichst bald zu räumen, die Preise bedeutend herabgesetzt!

Strohhut-Lager

von **Eduard Timme** in Berlin

bei **Robert Wieck**, Thomasgäßchen 1, 1. Etage, Ecke des Marktes.

Strohhüte

in allen Arten für Damen, Herren und Kinder

empfiehlt billigt

Hermann Thimig, Markt 2, Gewölbe.

Das Haupt-Kleider-Magazin von Valentin Engel,
Hainstraße Nr. 25, Lederhof, empfiehlt die eleganteste Herren-Garderobe zu auffallend billigen Preisen.

Billige Strohhüte und Mützen en gros & en detail
für Damen, Herren und Kinder empfiehlt

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Eine Auswahl feiner Sommerhüte zu den billigsten Preisen sind vorrätzig
Neumarkt Nr. 10, 2. Etage im Puggeschäft.

Für Herren

empfiehlt Spazierstöcke, Eisenbahn-, Patent-Billethalter, Dosen, Taschen-
feuerzeuge in großer Auswahl, echte Meerscham-Cigarrenspitzen und Pfeifen,
Uhrschnuren etc. **F. A. Poyda**, Reichsstraße Nr. 52.

Eine Partie ausrangirter Damenstiefeletten
von bekannter Güte sollen zu billigsten Preisen verkauft werden bei

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt.

Die Droguerie- und Farben-Handlung

zu Neuditz
empfiehlt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel zu billigsten Preisen.

C. G. Froberg,

Cravattenfabrikant,

jetzt nur Nicolaistraße No. 3,

empfiehlt das größte Lager von Cravatten, Schlip-
sen und Negligé-Mützen in den neuesten und schönsten
Mustern und neuester Construction zu bekannt billigsten
Preisen (Turnerschlipse) mit und ohne Abzeichen,
Sommerschlipse 2-3 \mathcal{K} , feine Piqué-Schlipse
à 5 \mathcal{K} ergebenst.

D. O.

Mäntelchen, Mantillen und Jacken

großes Lager und sehr billig bei
C. Ggeling, Gewölbe Hainstraße 28 im Anker,
Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Photographie-Rähmchen

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse
und Neumarkt-Ecke.

Pariser Herren-Hüte

in französischer und englischer Façon vorzüglicher
Qualität empfiehlt in vollständigem Sortiment

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

**Ausrangirte seidene Herren-
Cravatten und Schlipse**

verkauft, um schnell damit zu räumen, à Stück 5,
7 1/2 u. 10 \mathcal{K} .

Franz Mauer, Markt 17.

Für Schuhmacher

empfehle ich meine Zeugstiefeletten zur Naht und verspreche bei
reeller Waare die billigsten Preise; auch werden alle Arten zu
steppen angenommen.

H. Seltmann, Leipzig, blaue Straße Nr. 8, 3 Tr.

Gardinen,

gestickt und brochirt in allen Sorten und den neuesten Dessins, Mouleaugstoffe in allen Breiten empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine,

jetzt Grimma'sche Straße Nr. 31.

Neuheiten

von Herren-Cravatten und Schlipsen empfing und empfiehlt in großer Auswahl

Franz Mauer, Markt 17.**Panama-Hüte**

in den neuesten Façons zu sehr billigen Preisen, so wie Meerscham-Cigarren-Spitzen, praktische Taschenfeuerzeuge und Taschenmesser in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Das Neueste für Herren

in Cravatten-Nadeln, Manschetten- und Chemisetten-Knöpfe, feinste vergoldete Uhrketten, Breloques und Uhrschlüssel in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Eine Partie

ausrangirter Bänder

in allen Breiten verkauft unter der Hälfte des Kostenpreises

Franz Mauer, Markt 17.**Handschuhe**

in Seide, Halbseide und Baumwolle für Damen, Herren und Kinder empfiehlt billigst

Alexander Enders, Bühnengewölbe 19.**En-tout-cas**

à Stück von 1 1/2 fl an mit guter Seide und schönen Griffen empfiehlt

Jul. Strobel, Markt 6.**Stahlreifröcke,**

alle Sorten Schnuren, Piqué, Moiré und gestickte Röcke, das Neueste von Seidereien, so wie

Corsetten ohne Naht

empfiehlt in großer Auswahl billigst

H. G. Peine,

jetzt Grimma'sche Straße Nr. 31.

Cravatten und Schlipse

neuester Façon empfiehlt in größter Auswahl

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Eine Partie echt französische Barège in verschiedenen Farben ist billig zu verkaufen

Universitätsstraße Nr. 8, zwei Treppen.

Blauhuth's Bürsten-Fabrik,

Hainstraße Nr. 1 und Gerberstraße Nr. 44, empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in Maler- und Maurerpinsel von bekannter Güte; auch sind wieder Malerstreichen vorräthig.

Zuffsteine,

passend zu Einfassungen, Gruppen etc. für den Garten und Gewächshaus, liegen Proben aus bei nachstehenden Herren Kunstgärtnern, welche auch gefälligst nähere Auskunft ertheilen:

E. Seyrich, große Funkenburg.**C. Clauss, schwarzes****Ros. C. Hanisch, Dresdner Straße.**

NB. Lieferant ist auch erdödig, auf Verlangen Gruppen von oben genannten Steinen auszuführen.

Vorzügliche Saiten, Saiten und Violinen in 1/2, 3/4 und ganzer Größe, so wie alle Arten Saiten und sonstiges Zubehör empfiehlt das Musikwaaren-Lager von **G. Dertel, Neumarkt 35.**

Bei dem Beginn der schönen Jahreszeit empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum sein assortirtes Lager eleganter Herren-Stiefel und Schuhe in lackirtem und anderem Leder sowie von Zeug zur geneigten Berücksichtigung

H. Rudloff, Nicolaistraße 16.

Guten Leim für 5 Mgr. 1 Pfd.

kauft man bei

H. Meltzer.**Haus-Verkäufe.**

Ich bin beauftragt

- 1) ein Hausgrundstück für 90,000 fl ,
- 2) ein dergleichen für 60,000 fl und
- 3) ein dergleichen für 13,000 fl ,

sämmlich gut rentirend, sofort zu verkaufen.

Advocat **Hermann Simon.**

Zu verkaufen

sind mehrere Häuser mit dazu gehörigem 18 Ellen Straßenfronte haltenden Garten für 25,000 fl .

Dr. **Andritzschky, Reichstraße Nr. 44.**

Ein kleineres im vorigen Jahre neu erbautes sehr solides und comfortable eingerichtete Haus nebst schön angelegtem Garten, Dresdner Vorstadt gelegen, ist zu verkaufen.

Selbstkäufer werden gebeten ihre Adressen unter **N.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen und zu Michaelis d. J. zu beziehen ist ein zu Lindenau an lebhafter Straße freundlich gelegenes Haus und Gartengrundstück von 43 \square Ruthen Areal. Nähere Auskunft Rudolphstraße Nr. 7 hier beim Hausmann.

Haus-Verkauf.

Ein großes und solid gebautes Haus in Buchhändler-Lage habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.**Häuser-Verkauf.**

Häuser in der innern Stadt wie in den Vorstädten und nächst gelegenen Dörfern im Preise von 5000 bis 95,000 fl weist nach

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Ein Haus mit Restauration in der Thalstraße, welches gute Miethen trägt und ausgebaut ist, soll mit wenig Anzahlung verkauft werden.

Näheres unter Simoni poste restante Leipzig.

Bauplatz.

Einen an der Promenade gelegenen Bauplatz habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Zu verkaufen ist ein großer Ed -Bauplatz in Plagwitz. Näheres Hainstraße Nr. 1 im Bürstengeschäft.

Der schöne an Nr. 8 der Tauch. Straße gelegene Ed platz soll gelegentlich verkauft werden.

Dr. Schmutz.

Ein schön angelegter Garten mit großem massiven Gartenhaus, 4 größere Piecen enthaltend, im großen Johannsgarten gelegen, soll billig verkauft und Näheres Dresdner Straße im Cigarren-geschäft von Herrn Kuhlau mitgetheilt werden.

In der vierten Abtheilung ist ein Garten abzutreten mit Häuschen, Brunnen und Laube. Zu erfragen

Hospitalstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 30 Jahren in der frequentesten Lage der innern Stadt bestehendes Material-Waaren- und Cigarren-Geschäft soll verkauft werden.

Neellen Bewerbern wird Herr Heinrich Marsinna Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein auf Solidität beruhendes, der Mode nicht unterworfenen Detail-Geschäft auf hiesigem Plage, mit lebhafter Kundschaft, in der besten Lage und Meslage, ist veränderungs halber sofort zu verkaufen für 1400 fl baar.

Reflectanten belieben ihre werthen Adressen unter **R. # 40** poste restante Leipzig niederzulegen.

Zwischenhändler werden nicht berücksichtigt.

Zu verkaufen ist ein

Zeitungs-Geschäft.

Näheres darüber Schloßgasse Nr. 5 parterre.

4 Braunfohlen-Gruben

in schwunghaftem Betriebe, wovon eine mit Chamotte-Fabrik, in der Nähe von Lützen, Dürrenberg und Hohenmölsen, sind unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen durch
Aug. Wünschmann.

Bretter, Pfosten, Latten, Stollen,

erzgebirgische sichtene Waare, dabei Spalter-Latten 1" □, so wie auch Karrenhölzer, Rüstpfosten etc. verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst

Gottlob Müller, Gerberstrasse 2.

Mein Bretterlager befindet sich im städtischen Lagerhof.

Böhmische Patent-Braunkohle

vorzüglicher Qualität ist in trockner Waare vorräthig.

Gottlob Müller, Gerberstrasse No 2.

Bestellungen können in meinen Zettelkasten, Ecke der Nicolaisstrasse und Grimma'schen Strasse niedergelegt werden.

Coaks, klaren ausgesiebten à 2 Ngr.

zum Ausfüllen verkauft

Louis Meister, vis à vis der Gas-Anstalt.

Zwei schöne Wiener Flügel in Nupsholz à 300 ₰ und ein gebräuchter aber gut gehaltener Mahagoni-Flügel à 100 ₰ stehen zu verkaufen bei

A. Bretschneider,
 bayerische Strasse Nr. 19.

Ein Pianoforte, Flügel, ist billig zu verkaufen Königsstrasse Nr. 4, 1 Treppe links.

1 Pianoforte (Goct.)

ist zu verkaufen Goldbahngäßchen Nr. 6.

Pianoforte in Mahagoni mit Metallplatte zu verkaufen große Windmühlenstrasse 15, Hof rechts, letztes Haus 2 Tr. rechts.

Ein gut gehaltenes 6^{3/4} octav. Pianoforte und ein dergl. Stutzflügel sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 parterre.

Zu verkaufen sind 2 goldene Uhrketten, 1 Paar goldene Uhrgehänge (Boutons) Hainstrasse 24 im Hofe rechts parterre.

Eine große eis. Geldcasse,

verschiedene Menbles, Spiegel und Federbetten sind zu verkaufen Goldbahngäßchen Nr. 6 parterre im Gewölbe.

Möbels Verkauf und Einkauf

jeder Art, geringe und feine — auch Handlungsz und Comptoirmöbels,

Ladentische, Schreibpulte, Regale, Sessel, Geldcassen etc.,

1 Materialwaaren-Einrichtung etc. etc.

Reichstrasse Nr. 36.

Robert Barth.

Veränderungshalber wird ein 2thüriger Kleider- und Wäschrack, polirt und verziert (Meisterstück), welcher 100 ₰ gekostet hat, für 30 ₰ verkauft. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 1 parterre, vom Rathsbauhof vis à vis.

Zu verkaufen sind Grenzgasse 16, 3 Tr. rechts drei dunkel-polirte gute Rohrstühle und zwei Pfeiler-Spiegel.

Zu verkaufen sind Sophas, Commoden, Kleiderschränke, verschiedene Tische, Rohrstühle, Bettstellen, Waschtische, 1 Chiffonnière, 1 Secretair, 1 Glaskasten zum Aushängen für Hüte Hainstrasse Nr. 24, Hotel de Pologne gegenüber.

Zu verkaufen ist billig 1 Sopha, 1 Ausziehtisch, 1 hoher Kinderstuhl Gartenstrasse 14.

Zu verkaufen 4 Stück verschiedene Commoden, 1 Ausziehtisch, diverse Spiegel, Bettstellen und Federbetten etc., Frankfurter Strasse Nr. 19. Hofmann.

Zu verkaufen ist billig Mah.-Schreibsecretair, Commoden, 1 Speisetisch, Spiegel, Tische etc. Neuschönfeld Nr. 14.

Gartentische

sind zu verkaufen in Lehmanns Garten und wird Herr Trockenplatinhaber Jänig die Güte haben Näheres mitzutheilen.

Federbetten ganz ff. wie geringere sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31 im Hof hint. querv. 2 Tr.

Zu verkaufen verschiedenes gutgehaltenes Tischler- und Zimmermannshandwerkzeug Frankfurter Str. 19. Hofmann.

Zu verkaufen ist ein Saß Regel und mehrere Vogelbauer im Wiener Saal.

Zu verkaufen ist eine neue Handhaxe mit Rücksiß und ein offener Donnpwagen kleine Windmühlengasse Nr. 10 parterre.

Drei Stück Doppelthüren,

2 Ellen 12 Zoll breit, 4 Ellen 6 Zoll hoch, sind zu verkaufen im Hôtel de Bavière.

Zu verkaufen

sind billig 2 Stück neue rothe Glasflügel, auf große Lampen passend. Zu erfragen nächsten Freitag nach Tische und Sonnabend früh bei H. Kämpfe, Anker, Fleischergasse.

Zu verkaufen 1 zweirädriger Handwagen, 15 Ctr. Tragkraft, im Preise von 12 ₰ Preußergäßchen Nr. 2 parterre.

Pferde-Verkauf.

Eine schwarzbraune Stute nebst schönem Fohlen und ein belchter flotter Einspänner, Kappe, mit offenem Whisky nebst Geschirre werden fehlerfrei verkauft „Stadt Wien.“

Zu verkaufen stehen 2 gute Arbeitspferde, mehrere Rüstwagen, ein- und zweispännig, mehrere Spickkummtgeschirre und 3 Sige in Wagenzuhängen, Alles in gutem Zustande, 1 Schleifstein mit Trog und 2 Fuder Pferde-Dünger große Windmühlenstrasse Nr. 46.

Eine neumelkte schlesische Ziege mit viel und sehr guter Milch ist zu verkaufen Königsstrasse Nr. 6, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen sind hübsche junge Wachtelhühnchen gr. Windmühlenstrasse 46, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein junger schwarzer wachsender Hund Hainstrasse 31, 3 Treppen. Witwe Günther.

Habt Acht.

Die vor einigen Tagen angekündigten Sproffer (wegen schlechter Bitterung) sind so eben angekommen Halle'sche Strasse Nr. 13. **Peter Wanek** aus Prag.

Sortimente von Blumenfämereien,

von denen jedes einige Prisen von Sämereien zu Einsamungen, zu Schlingpflanzen, zu Gruppen und zu Blattpflanzen enthält, ferner alle jetzt zur Ausfaat geeigneten Sorten als Bohnen, Kürbisse etc. empfiehlt billigst die Samenhandlung von

C. E. Bachmann, Petersstrasse 19.

Für den Garten

empfehle bei der so günstigen Pflanzzeit Levocopen-Pflanzen, div. Sommerpflanzen, schottische Prachtmalven, engl. Stiefmütterchen, Tausendschön, Alpenvergissmelnicht, sehr schön als Gruppen und Grabeinsamung, Primula veris, Verbenen, Phlox drumondis in Töpfen, Fuchsen, div. Blattpflanzen, Heliotrop, Hedwignellen, Monatsrosen, Cupheon, Cobaea scandens, prächtige Schlingpflanze etc. **F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner, Carolinenstrasse Nr. 22.**

Pinus strobus,

Weihnachts-Kiefern in großen Prachtexemplaren mit Ballen, empfiehlt, da jetzt die beste Pflanzzeit ist,

F. Mönch, Carolinenstrasse Nr. 22.

Grummet-Neu-Verkauf.

200 Centner sehr gutes Grummet ist ab Leipzig zu verkaufen. — Das Nähere erfährt man beim Hausmann Detto in Lurgensteins Garten.

Zu verkaufen ist eine Partie guter Dünger. — Näheres Carolinenstrasse Nr. 14, 1. Etage.

dieses de
 Ge
 ganzen
 D

Zu
 behuffig

wird ve
 à Glas

M

M

G
 aus u
 Besch

Wo

in fe
 Cal
 Am
 Am

A
 von
 diver

wöc

feh
 em

rei
 pfi

in
 3
 8

ve
 fe
 n

f

f

f

f

f

E i s,

dieses der Nützlichkeit wie dem Comfort so unentbehrliche Naturerzeugniß empfehle ich zur geneigten Abnahme. **Wilhelm Felsche.**
 Gewerbtreibenden, so zu ihrem Geschäft Eis bedürfen, werden besonders günstige Bedingungen gestellt, wenn dieselben ihren ganzen Bedarf auf die Saison anmelden, da durch die umfassendsten Maßnahmen ich jeglichen Ansprüchen genügen kann.
 Die Lieferung für die amerik. Eiskisten (Ice-Box) wird unter gleichen Bedingungen wie früher ausgeführt.

Zum medicinischen Gebrauch wird auch Nachts Eis abgegeben, und ist der am Café Français stationirte Privat-Nachwächter hierzu behuflich instruiert.

Kohlensaures Wasser und Soda-Wasser

wird von heute an während des ganzen Sommers aus einem besonders dazu construirten Eisschrank à Flasche 1 \mathcal{R} , à Glas 5 \mathcal{S} von mir verkauft und halte ich diese Einrichtung bestens empfohlen.

C. E. Bachmann, Petersstrasse 19,
 im Petrinum neben Stadt Wien.

Maitrank von frischem Waldmeister feinste Qual. à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 (13 Fl. für 3 Eble.)
 bei **C. W. Heyne, Königsplatz 7 im deutschen Haus.**

Maitrank von frischem Waldmeister und Moselwein empfiehlt
Louis Küster, Markt, Königshaus.

Gartenfand schön und Kies

aus unserer bei Lindenau gelegener Grube fahren durch eigenes Geschirte billigst ab

Merfeld & Daeumlich,
 Brühl 71 im Seilbrunnen.

Von heute an verkaufe ich stets rohes Eis.
 Witwe Pöhler, Klostergasse Nr. 3.

Cuba-Cigarren

in feiner Qualität, gelagert und gut brennend, à Mille 16 \mathcal{S} ,
Cabannas und **Habana** à 20, 25 und 30 \mathcal{S} ,
Ambalema von mildem Geschmack und gut gelagert à 3 \mathcal{S} ,
Ambalema mit Cuba-Einlage à 4 \mathcal{S} empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Ambalema-Cigarren

von ausgezeichneter Qualität à 3 und 4 Pf. pr. Stück, so wie diverse andere Sorten empfiehlt

Franz Reise, Universitätsstraße Nr. 20.

Dampf-Kaffee,

wöchentlich 3 mal frisch gebrannt, offerirt in 3 verschiedenen Sorten

Carl Groesat, Ritterstraße 11.

Nummer Zwölf,

sehr kräftige, gut brennende und wohlschmeckende Dreier-Cigarren empfiehlt

H. Meltzer.

Dampf-Kaffee's,

rein und kräftig von Geschmack, à 12, 13, 14 und 16 \mathcal{R} empfiehlt täglich frisch geröstet

Fein Raffinade

in Broden à Pfd. 50 \mathcal{S} , 52 \mathcal{S} und 55 \mathcal{S} , f. weißen klaren Zucker bei 5 Pfd. à 48 und 50 \mathcal{S} , Kaffee à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 8 \mathcal{R} , 9 \mathcal{R} , 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 10—12 \mathcal{R} empfiehlt

Julius Klüssing, Dresdner Straße 7.

H. Himboersyrup à Pfd. 8 \mathcal{R} , Flasche 20 \mathcal{R} , beste Morehelm empfiehlt

Hermann Cuntz, Markt Nr. 13.

H. Apfelwein

von den besten Apfelsorten nach französischer Art selbst bereitet, frei von jeglichem Zusatz (reiner Apfelsaft), empfiehlt die Flasche mit 5 \mathcal{R} , en gros bis zum $\frac{1}{4}$ Eimer à 9 \mathcal{S} der Eimer

Wilhelm Felsche.**Nur zwei Neugroschen**

für ein Pfund wohlschmeckenden Syrup bezahlt man bei

H. Meltzer.

Besten stärksten **Savanna-Sonig** à 6 \mathcal{R} per Pfd. empfiehlt

H. Meltzer.

Feinste **Braunschweiger Schlackwarst**, Winterwaare, **Hamburger Rauchfleisch**, geräuch. **Schweinefleisch**, große **Kindszungen** empfiehlt

Dor. Welse.

Whitstaber Austern.
Rhein-Lachs, geräuchert, marinirt.
Sardines à l'hulle.
Caviar, **Astrachaner**, **Hamburger.**
Französ. candirte Früchte.
A. C. Ferrari.

Frische Schellfische,

frischen **Astrach. Caviar**, fetten geräucherten **Rheinlachs** erbielt

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Rieler Sprossen erbielt frische Sendung

Dor. Welse.

Große böhm. Pflaumen à Pfd. 18 Pf.,
sehr süßen Fruchtsyrup à Pfd. 16 Pf.

bei **C. W. Heyne,**

Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein Lager geräucherter **Fleischwaaren**, gut lodender **Süßfrüchte** und **Mehlspeisen**, so wie **Mal in Gelée**, große **Malbricken**, **Bratbäringe**, **marin. Häringe** mit **Früchten**, **Anchovis**, **Sardellen** u. **Pöcklinge**, sehr süßes **Bacchoft**, ff. **Schweizer** und **Limburger Käse.**

F. B. Pappusch, Halle'sche Str.

Täglich drei Mal **frische Ziegenmilch** ist zu verkaufen

Magdeburger Bahnhof, Inspectorwohnung.

Ein gutes reines **Roggenbrod** 2 Pfund 17 Pf. ist immer frisch zu haben im großen **Kuchengarten.**

Ein solides, gut rentirendes

Hausgrundstück

in der Stadt oder in der innern Vorstadt im Preise von 20 bis 35000 \mathcal{S} ist zu kaufen beauftragt **Dr. Roux, Brühl 65.**

Eine Steinsammlung

wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen an den Portier des **Magdeburger Bahnhofs** gefälligst abzugeben.

6—8 Stück wilde Kanin,

lebend, männlich und weiblich, werden baldmöglichst zu kaufen gesucht **Marienstrasse Nr. 18. 2. Etage links.**

Einkauf getragener **Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk** u. dgl. m. **Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.**

Gebrauchte Weinflaschen werden gekauft **Serberstraße Nr. 3 im Gewölbe.**

Ein- und Verkauf

von **Habern, Knochen, Eisen, Messing, Blei, Zinn, Zink, Papier-spähnen** u. dgl. **Erdmannstraße Nr. 9 und 10.**

August Röhrig.

Zu leihen gesucht werden von einem fest angestellten jungen Manne 50 \mathcal{S} auf 2 Monate gegen gute Vergütung. Gefällige Offerten unter Chiffre **B. B. 50.** nimmt die **Expd. d. Bl.** entgegen.

1000—5000 Tblr. sind zu 4% auf erste Hypothek auszuliehen durch Adv. K. i. d.

Auszuliehen habe ich sofort gegen Hypothek 1000 Tblr. Adv. Scheidbauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Ein Agent in Wien

wünscht noch einige Häuser zu vertreten. Ich kann denselben als einen sehr thätigen jungen Mann aufs Beste empfehlen, und bin zur Ertheilung näherer Auskunft gern bereit.

Bernhard Mohrstedt.

Gesucht wird eine gute reinliche Ziehmutter. Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn Klemm unter L. N. 9. niederzulegen.

Junge Leute finden unter billigen Bedingungen und den angemessensten Verhältnissen freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Näheres auf fr. Anfragen unter E. G. 15 Leipzig p. r.

Ein Aufseher

kann in einem Geschäfte eine dauernde und gute Stellung erhalten. Gehalt 400 fl nebst 100 bis 120 fl Nebeneinnahme pro. Jahr. Fachkenntnis ist nicht erforderlich. Franco Gesuche nimmt A. Kühne in Magdeburg, Kl. Klosterstraße Nr. 3 entgegen.

Ein Schreiber, welcher verschiedene Schriftarten mit lithographischer Tinte bebüß Umdruck sehr gut zu schreiben versteht, kann dauernde Beschäftigung finden. Näheres sub A. S. G. H. 3. durch die Expedition dieses Blattes.

2 tüchtige Metalldreher

finden sofort dauernde Arbeit in der
Sasmeßer-Fabrik Connewitz.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird für ein Garn- und Commissionsgeschäft gesucht. Adressen unter C. G. H. 12 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Einen Lehrling sucht
Bürstenmachermeister Blaubuth, Gerberstraße Nr. 44 part.

Ein junger Mensch von ordentlichen Aeltern, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich melden Halle'sche Straße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein Hausknecht aufs Land mit guten Attesten zum sofortigen Antritt Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht werden Knaben von 10 bis 13 Jahren zu leichter Arbeit alter Hof Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche, der schon in einer Wirthschaft gewesen ist und häusliche Arbeit verrichtet. Dresdner Straße Nr. 60.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Hausbursche, welcher schon in Wirthschaft diente. Zu erfragen Dresdner Straße 29 parterre.

Junge Mädchen

können in 3 Monaten Schneidern erlernen; auch werden daselbst Kleider billigst gefertigt. Gefällige Adressen sind abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 12 im Hofe quervor 4 Treppen.

Ein Mädchen findet eine gute Stelle um Schneidern zu lernen. Näheres Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zum Weisnähen
Salzgäßchen bei Blaubuth.

Einige Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Reudnitz, Grenzgasse Nr. 30 im Hofe bei Frau Hartten.

Ladenmädchen-Gesuch.

Zwei gewandte Mädchen, für ein Band-, Garn- und Wollen-Geschäft passend, finden zum 1. Juli d. J. Condition. Offerten poste restante H. N. Zeitz franco einzusenden.

Wanted for Berlin an English nurse for little children.

To adress Dorotheenstrasse 9 at Leipzig.

Gesucht wird ein anständiges Stubenmädchen, welcher die Aufsicht und Wartung zweier kleiner Kinder anvertraut werden kann. Anerbietungen unter der Adresse F. v. C. poste restante Stauchitz.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein anständiges junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren und an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, zur Beaufsichtigung eines Kindes, Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit wird gesucht nach Neuschönfeld. Zu erfragen Brühl im Keller Nr. 68.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten; nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, können sich melden Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 6, 1 Treppe.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen wird zum 15. Mai gesucht. Zu erfragen Ritterstraße, letzter Brodstand Nr. 8.

Gesucht wird sofort ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches sich keiner Arbeit scheut, Dresdner Straße Nr. 33, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird eine tüchtige Restaurations-Köchin. Näheres im Schuhmachergewölbe von Bendler, Kaufhalle.

Gesucht wird zum 1. Juni ein kräftiges Mädchen zum Waschen und häuslicher Arbeit Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen im Hofe quervor.

Ein Mädchen wird gesucht ein Kind auszutragen
Klostergasse 7, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen zur Hausarbeit. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 39 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni eine Köchin, die auch alle häusliche Arbeit übernimmt, Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Ein ordentliches und bescheidenes Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Bosenstr. 10, im Hofe l. 4 Tr.

Gesucht wird ein junges Mädchen in Dienst große Windmühlenstraße Nr. 5 im Hofe quervor.

Gesucht

wird zum 1. Juni ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Nur solche, die mit Kindern umzugehen wissen, zuverlässig und mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden Dresdner Straße Nr. 37, 2 Treppen links.

Eine erfahrene Kindermutter,

welche sofort antreten kann, wird zu einem kleinen Kinde gesucht. Mit Buch zu melden Petersstraße Nr. 26/27, zwei Treppen von 12—2 Uhr.

Gesucht

wird sofort oder den 15. d. M. ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Petersstraße Nr. 29 parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufsicht von 11 bis 1 Uhr Erdmannsstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufsicht für die Nachmittagsstunden Nicolaisstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Von einem zuverlässigen Bürger, der sein Geschäft hat, jedoch noch so viel Zeit behält, um am Tage oder Abends etwas Arbeit anzunehmen. Adressen Preußergäßchen Nr. 2 part.

Ein junger Commis, gegenwärtig auf einem hiesigen Comptoir beschäftigt, sucht Engagement in einem Manufacturwaarengeschäfte en gros. Die besten Referenzen stehen demselben zur Seite und kann der Antritt auf Wunsch sogleich erfolgen.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen bei den Herren **Vetter & Comp.** hier niederzulegen, welche Herren auch die Güte haben werden, nähere Auskunft über den Suchenden zu ertheilen.

Ein junger routinirter Commis, gelernter Manufacturist, sucht sofort oder per 1. Juli Stellung als Reisender, womöglich in der Manufacturwaarenbranche. Die besten Referenzen stehen ihm zur Seite. — Werthe Adressen beliebe man unter O. S. H. 12. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Commis, Materialist, gewandter Verkäufer, mit Buchführung und Correspondenz vertraut, welcher ohne sein Verschulden außer Condition gekommen ist, sucht Stellung gleichviel in welcher Branche. Herr Julius Kießling, Dresdner Straße, hat die Güte etwaige Offerten sub B. H. 2. in Empfang zu nehmen.

Ein Mann im mittleren Jahren, Kaufmann, sucht Verhältnisse halber ein Placement als Factor oder auch als Aufseher in einer Fabrik oder in einem sonstigen gewerblichen Etablissement.

Adressen beliebe man unter F. G. 4 poste restante gefälligst niederzulegen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen Knaben, welcher vergangene Ostern die Schule verlassen, wird in einem resp. Geschäft eine Stelle als Lehrling gesucht. Adressen wolle man gefälligst unter Chiffre M. F. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, ansehnlicher, gebildeter Mensch, welcher so eben seine Militärdienstzeit bestanden hat, und während derselben vorzugsweise zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten als Diener servierte, sucht ein Engagement als Bedienter oder Markthelfer, und bittet auf ihn reflectirende geehrte Herrschaften um gütige Niederlegung deren Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. K. Nr. 5.

Ein Bursche von 17 Jahren,

der die besten Zeugnisse aufzuweisen hat und von seiner Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht einen Dienst als Laufbursche oder ähnliche Stellung.

Zu erfragen alte Burg Nr. 12 beim Färbermeister Müller,

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit als Kellner conditionirt und gegenwärtig noch in Condition ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Diener, wo möglich mit einer Herrschaft ins Bad oder auf Reisen zu gehen.
Gefällige Adressen erbittet sich derselbe unter H. N. 150. poste restante.

Ein junger Mensch, welcher bei hohen Herrschaften servierte, im Rechnen und Schreiben bewandert, wünscht anderweitige Stelle.
Adressen in der Exped. d. Bl. unter Chiffre A. 20 niederzulegen.

Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Böhmig, Windmühlenstraße Nr. 13 abzugeben.

Ein Bursche von 18 Jahren, der gute Zeugnisse hat, sucht Dienst als Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Herren werden gebeten ihre werthen Adressen unter W. H. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Für den Sohn eines hiesigen Beamten, welcher Ostern die Schule verlassen hat, wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Schreiber oder Laufbursche gesucht. Gütige Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 7 parterre niederzulegen.

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht einen Posten als Laufbursche. Gefällige Adressen neue Straße Nr. 7 im Hofe rechts.

Ein Bursche vom Lande, welcher an Ostern die Schule verlassen hat, schreiben und rechnen kann, sucht einen Dienst.
Zu erfragen in der Nicolaisstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches im Schneidern sehr geübt ist, sucht Arbeit in einem Geschäft oder in Familien.
Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre C. B. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen, welches das Platten erlernt hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Hierauf reflectirende Herrschaften werden ersucht, ihre Adressen niederzulegen Markt, Kaufhalle im Selbgießergeschäft.

Ein junges sehr anständiges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin oder auch als Stütze der Hausfrau. Dieselbe sieht weniger auf hohen Gehalt als auf liebevolle Behandlung. Zu erfragen bei Mad. Brabant, grosse Windmühlenstrasse No. 15.

Ein gewandtes und gebildetes Mädchen sucht eine Stellung als Verkäuferin oder auch in einer Familie zur Stütze der Hausfrau. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2 Treppen hoch bei S. Remitz.

Ein anständiges Mädchen, welches schon eine Verkäuferin war, sucht eine Stelle als selbige, am liebsten in einem Band-, Blumen-, Strohhut- oder Modewaarengeschäft. Adressen bittet man unter Chiffre L. G. bei Otto Klemm in Leipzig niederzulegen.

Ein junges Mädchen, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht baldigst eine Stelle in einem Laden. Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn Klemm unter H. K. 10. niederzulegen.

Ein zuverlässiges Mädchen in ältern Jahren sucht eine Stelle als Haushälterin. Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Ein gebildetes, streng rechtliches Mädchen (Waise) in gesetztem Alter, sucht Stellung zur Unterstützung der Hausfrau zum 1. Juli. Gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite und wird weniger auf hohen Gehalt als freundliche Behandlung gesehen. Näheres Königsstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesuch. Ein sehr braves Mädchen, welches bereits 8 Jahre bei einer Herrschaft diente, in allen weibl. Arbeiten und Wirthschaftsbranchen erfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. Juni d. J. Stelle als Wirthschafterin u. s. w. Näheres Auskunft hierüber Neumarkt Nr. 34, 2. Etage.

Ein gebildetes Mädchen wünscht als Büffetmamsell oder als Küchenmamsell in einer anständigen Restauration placirt zu sein.
Näheres Neumarkt Nr. 29 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Näheres bei der Herrschaft Markt, Kaufhalle, Treppe B, erste Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen und andern Arbeiten erfahren ist und sich gern und willig allen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen Dresdner Str. 49, 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht sofort oder zum 1. Juni eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit, das gut empfohlen werden kann. Näheres zu erfahren Inselstraße Nr. 14 bei dem Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni.
Zu erfragen oberer Park Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. Juni einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, hohe Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Windmühlenstraße Nr. 19 bei Frau Vetter.

Ein junges ordentliches zuverlässiges Mädchen vom Lande, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht verhältnißhalber bis 1. Juli Dienst, sei es hier oder nach auswärts, für Küche und häusl. Arbeit oder als Stubenmädchen; ist im Nähen, Platten u. Zeichnen bewandert. Sporergäßchen 6, 2. Et. rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft, Klostersgasse 3, Stieglitzens Hof, Treppe D., 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, die von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis 1. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit; das Nähere Emilienstraße 5, 3. Etage links.

Zum 1. Juni sucht ein ordentliches, ehliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Das Nähere Eisterstraße 37, 2 Tr. links bei der Herrschaft in den Morgenstunden.

Ein anständiges an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen beliebe man Hainstraße Nr. 28, 3 Treppen bei Madame Rosmäcker niederzulegen.

Ein Mädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut, auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adr. bittet man in der Buchhandlung Otto Klemm sub P. Z. 4. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst sogleich oder bis zum Ersten.
Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19 im Milchgeschäft.

Gesuch. Für Küche und Hausarbeit sucht ein junges Mädchen einen Dienst zum 1. Juni. Zu erfr. Gewandg. 4, 2. Et.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Serberstraße Nr. 56 parterre.

Ein gesundes starkes Mädchen vom Lande sucht zum 15. oder 1. einen Dienst für häusliche Arbeit.
Zu erfragen Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Dienst-Gesuch.
Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. oder 1. einen Dienst für Alles, unterzieht sich auch gern und willig der Krankenpflege. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 7, 5. Etage.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst den 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft. Dieselbe ist nicht unerfahren in der Küche und unterzieht sich gern jeder häuslichen Arbeit.
Alles Nähere Königsstraße Nr. 4, im Seitengebäude 2 Treppen links.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 1. Juni einen Dienst für häusliche Arbeit; selbige war 2 Jahre bei einer Waschfrau, kann gut waschen und platten. Zu erfragen bei Friedel, Lehmanns Garten 4. Thür 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6-8, 2 Tr. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen aus Thüringen in gesetzten Jahren, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 49 vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft, Inselstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst als Kindermuhme oder für Alles. Zu erfragen Grimma'sche Straße 3, 2 Tr. bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. Juni einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Alles.
Zu erfragen Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Ein Mädchen von auswärts, welches aber schon längere Zeit in Leipzig dient, sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Johannisgasse Nr. 4/5, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst oder eine Aufwartung Königsstraße Nr. 1 im Hofe 1 Treppe.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort einen Dienst für ein Kind.
Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Zu mietzen gesucht wird ein schon gebrauchter Flügel, welcher sich zur Tanzmusik eignet. Adressen unter A. S. bei Hrn. Kaufmann Reife, Universitätsstraße, abzugeben.

Ein Restaurations-Local

wird zu Johannis oder Michaelis zu pachten gesucht. Adressen bittet man unter L. R. 14. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird von zwei jungen, pünctlich zahlenden Leuten, Monteur der Berliner Wasserleitung, ein kleines Familienlogis sogleich oder zu Johannis im Preise von 40—60 \mathfrak{R} . Adressen bittet man Krasts Hof beim Hausmann gefälligst niederzulegen.

Zwischen der Frankfurter Straße und den Bahnhöfen wird von einer ruhigen Familie ohne Kinder ein Logis im Preise von 80 bis 100 Thlr. gesucht. Adressen übernimmt Hr. Fr. Struve.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, es kann auch Hoflogis sein, am liebsten vorderer Reichels Garten oder dessen Nähe, zu Johannis oder Michaelis. Adressen mit J. R. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von ein Paar stillen und pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis, oder auch Stube und Kammer. Adressen bittet man in der Expedition F. G. H. 15. niederzulegen.

Sofort zu beziehen gesucht wird in der Vorstadt von einem Beamten ein kleines Familien-Logis, Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, womöglich parterre. Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen bei Herrn L. Kramer, Grimm. Str.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis zu Johannis für ruhige Leute im Preise von 30—40 \mathfrak{R} . Adressen niederzulegen beim Hausmann Mittelstraße Nr. 32.

Gesucht zum 1. Juni von einem Beamten Stube und Kammer. Preis 40—50 \mathfrak{R} . Innere Vorstadt, am liebsten Marienvorstadt. — Adressen gefälligst Herrn Kaufmann Gensel, Georgenhalle.

Gesucht

wird von einem pünctlich zahlenden Mann eine Stube im Johannisviertel, nach dem bayerischen Bahnhof zu, für ungefähr 24—25 \mathfrak{R} , welche den 1. Juni oder zu Johannis bezogen werden kann. Adressen mit G. S. H. bezeichnet sind in der Lageblatts-Expedition niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame mit einem Kinde ein einfach meubliertes Stübchen mit oder ohne Kammer, sofort oder 1. Juni. Werthe Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter A. M. X 18 an.

Eine pünctlich zahlende Witwe sucht eine unmeublierte Stube mit Kammer in der Vorstadt.
Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen sucht ein meubliertes Stübchen. Adressen Thomaskirchhof 14 im Grüßgeschäft abzugeben.

Gesucht. Eine freundliche Schlafstelle (Stübchen) mit Kost, in der Nähe von Volkmar's Hof (Dresdner Straße). Adressen A. S. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist ein tafelf. Pianoforte und zu erfragen Carolinenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist billig ein Gärtchen

Bosenstraße Nr. 9.

Ein Gewölbe ist noch außer den Messen billig zu vermieten. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 21.

In der Burgstraße Nr. 14 sind von Johannis 2 neben einander liegende Niederlagen oder Arbeitslocale zu vermieten, beide sind gebielt und heizbar.

Das Nähere zwei Treppen hoch.

Ein helles trocknes Parterre, bis jetzt als Buchhandlung benutzt, ist für solche oder sonstiges Geschäft, Niederlage oder Arbeitslocal zu Johanni zu vermieten.

Näheres Quersstraße Nr. 18 parterre.

Vermietung.

Die von einem Erfelder Seidenwaarengeschäft bisher benutzten Räume der ersten Etage der Adlerapotheke hier (Hainstraße) sollen von Ende der diesjährigen Michaelismesse an entweder nur für die Messen oder auch auf das ganze Jahr als Geschäftslocal anderweit vermietet werden.

Eine Feuerwerkstelle nebst Logis ist sofort oder Johannis zu vermieten. Näheres Carolinenstraße 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis oder früher ein mittleres Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör Zeiger Straße Nr. 20, 2. Etage. Näheres bei C. F. Böhning, Luchhalle.

Burgstraße Nr. 21 ist die erste, sehr geräumige und helle, als Meubles-Magazin bisher benutzte Etage vom 1. October d. J. ab anderweit als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Zu vermieten

ist von Michael d. J. an eine sehr geräumige 3. Etage, bestehend aus 6 Stuben, Kammern und übrigem Zubehör, in einem Hause der Nicolaisstraße hier für 300 Thlr. jährlich.

Dr. Andritzsky, Reichstraße Nr. 44.

Eine hübsche Parterrewohnung, 2 Stuben, 3 Kammern, Zubehör, Johannis beziehbar, 85 \mathfrak{R} , lange Straße Nr. 4.

In zweiter Etage des am Markte gelegenen Aschard'schen Hauses sind zwei nach dem Hofe zu gelegene Wohnungen zusammen oder getrennt zu vermieten.
Dr. Franz Friederici.

In unserem Grundstück, Lauchaer Straße 8, sind 2 Logis für feine Familien nebst Obst- u. Gärten zu vermieten, eins sofort zu beziehen; auch eine Niederlage und ein Platz zur Errichtung eines Geschäftsgebäudchens. Näheres beim Hausmann.

Dr. Schmutz.

Ein freundliches Logis, Preis 44 \mathfrak{R} , in der Moritzstraße, von Johanni noch zu beziehen.

Reflectanten wollen Adresse unter Chiffre C. H. in der Expedition dieses Blattes abgeben, worauf nähere Mittheilung erfolgen wird.

Zu vermieten ist von Johannis ab noch eine zweite freundliche Etage für 125 \mathfrak{R} und in der Eisenstraße gelegen. Näheres Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

Grenzgasse 13 ist die 2. Etage, 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör, 58 \mathfrak{R} , von Johannis ab, und im Garten parterre 1 Stube, Kammer und Zubehör, 38 \mathfrak{R} , sofort zu vermieten parterre daselbst.

Zu vermieten sind mehrere Familienlogis sofort und zu Johannis. Näheres wird ertheilt Carolinenstraße 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine noble 3. Et. 300 \mathfrak{R} in der Petersstraße, eine 2. Etage 300 \mathfrak{R} in der Nähe des Pachhofplatzes, eine herrschaftliche 1. Etage mit Balcon in der Nähe der Bahnhöfe durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis, Johannis zu beziehen, Neulirchhof Nr. 7, 2 Treppen.

Von Johannis ab ist in Neuditz ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör und Garten zu vermieten und Näheres daselbst Chausseestraße Nr. 39 zu erfragen.

Sohlis, zu verm. sind noch Wohnungen f. d. Sommer oder f. d. ganze Jahr. Näheres Hainstraße 19. Kohl u. Schneider

Ein geräumiges Sommerlogis

ist in Lindenau zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Lithograph Oscar Fürstenau am Brühl.

Sommerlogis in Guttritzsch.

Eine schöne Garçonwohnung ist zu vermieten Nr. 73 an der Chaussee Herrn Engler's Plantage vis a vis.

Lindenau Nr. 82

ist ein Sommerlogis mit Meubles zu vermieten.

Vermietung. Ein Garçon-Logis 1. Etage, sep. Eingang u. Hauschlüssel, für anständige Herren billigst. Schuhmacher-gäßchen Nr. 6, 3 Treppen Näheres.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meßfreie meublierte Stube nebst Schlafstube mit Hauschlüssel für Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles Reudniger Str. 11, 1 Tr. links.

Zu vermieten und zum 1. Juni zu beziehen ist ein Garçon-logis Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Erkerstube nebst Schlafcabinet an einen auch zwei Herren mit gleichzeitiger Benutzung eines Claviers Thomaskirchhof Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 20, 4. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine hübsch meublierte Stube nebst Schlafzimmer mit angenehmster Aussicht nach der Promenade bei
F. W. Schmidt, Barfußmühle.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren, meßfrei, sofort oder zum 1. Juni im Place de repos. Zu erfragen bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten zum 1. Juni ein sehr freundl. gut meubl. Zimmer nebst Kammer, meßfrei u. Hauschlüssel, Schützenstr. 11, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Garçon-Logis Wintergartenstraße 5, 4. Etage (nicht Dach).

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 134.]

14. Mai 1861.

DRESDEN.

**Altmarkt No. 25, Rathhausseite,
sind 2 schöne Gewölbe sogleich zu vermieten und
Michaelis zu übernehmen.**

Das Nähere daselbst beim Besitzer zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafstube Grimma'sche Straße 15, 3. Etage Thüre links.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit freier Aussicht nach Gärten gr. Windmühlenstraße 15, Hof rechts, letztes Haus 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube nebst Schlafcabinet, sehr angenehme Garçonwohnung, sogleich oder zum 1. Juni zu beziehen Grimma'sche Straße Nr. 26, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafcabinet für einen oder zwei Herren, sofort zu beziehen, Johannisgasse Nr. 6—8 vorn heraus links parterre.

Zu vermieten sind sogleich ein ganz separ. Zimmer nebst Schlafkammer und eins nach vorn heraus Reichstr. 23, 1. Et.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube Hainstraße Nr. 25 (Leberhof) im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich, gut meublierte Stube, sogleich oder den 1. Juni zu beziehen, neue Straße 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein großes freundlich meubliertes Zimmer Mühlgasse 9, 1. Etage links.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juni an fein meubliertes Garçonlogis mit schöner Aussicht. Näheres Inselstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Zu vermieten ist in einer meublierten Stube eine Schlafstelle für Herren Nicolaistraße 8, Hof quervor 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche Stube Georgenstraße 32, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren gr. Windmühlenstr. 15, im Hofe rechts 2 Tr. links.

Zu vermieten ist an 2 Herren ein ausmeubliertes Logis mit Hausschlüssel neue Straße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist eine anständig meublierte Stube mit Kammer und Hausschlüssel an einen Herrn große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an einen ledigen Herrn eine freundlich gelegene unmeublierte Stube mit Schlafzimmer Bosenstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen oder zwei Herren eine meublierte Stube Gerberstraße Nr. 44 parterre.

Zu vermieten ein schönes geräumiges Zimmer, gut meubliert, in Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meubl. Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Naundörfchen Nr. 14, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine schöne Stube für einen anständigen Herrn ohne Meubles, mit separatem Eingang und Nachtschlüssel, am Augustusplatz. Adressen sind unter A. T. 30. niederzulegen bei Herrn Kaufmann Ritter, Dresdner Straße, Rheinischer Hof.

Garçon-Logis nach der Promenade mit Hausschlüssel billig — kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

Ein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten und zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 13 parterre.

Eine gut meublierte Stube an zwei Herren zu vermieten Salzgäßchen Nr. 1, 3. Etage.

Eine sehr freundliche, ruhig gelegene Stube 1 Treppe hoch ist zu vermieten Marienstraße Nr. 18 parterre.

Eine fein meublierte Stube nebst Ktoven ist sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten Brühl Nr. 31, 3. Etage.

Messfreie, gut meublierte Stuben sind zu vermieten Stieglitzens Hof. Näheres durch den Hausmann.

Eine freundliche Schlafstelle mit Mittagstisch ist offen bei Friedel, Lehmanns Garten 4. Thüre 4 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen Goldhahngäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube für 2 solide Herren Weststraße 52, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube für Herren oder Damen Brühl Nr. 71, im Hofe links 2 Treppen.

Offen eine Schlafstelle und 1 Stube für civilen Preis Salzgäßchen Nr. 1, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Offen stehen zwei Schlafstellen Quierstraße Nr. 28 a parterre bei Frau Döring.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Bosenstraße Nr. 18 vorn heraus 4 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube und Kammer eine Schlafstelle für Herren Quierstraße Nr. 28 C, 1 Treppe bei Witwe Süß.

* **A — a.** * Mittwoch den 15. d. Abends 1/28 Uhr **Hauptclub**

im Locale des Herrn Prager, Petersstraße, großer Reiter.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

Concert von C. Welcker.

Anfang 4 Uhr.

Großer Kuchengarten empfiehlt täglich frischen Kuchen nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter Cotelettes mit Stangenspargel, verschiedene warme und kalte Speisen, auch ist die Regeltbahn noch einige Abende in der Woche frei.

Gasthaus z. goldnen Einhorn.

Auf ein gutes Töpfchen Lager-, Braun- u. Wolkwitzer Weizen-Bier erlaube ich mir aufmerksam zu machen. **J. Köhler.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einlabet **J. A. Lange**, Zeitzer Straße 55.

Heute Speckkuchen, Bier ausgezeichnet. **W. Schreiber**, goldner Hahn.

Actien-Verein für den zoologischen Garten zu Dresden.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath bringt hiermit zur gefälligen Kenntnissnahme, daß der eine Theil des zoologischen Gartens nunmehr hergestellt und von heute an für den Besuch täglich von Vormittags 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet ist. Das Eintrittsgeld beträgt 5 Ngr. für Erwachsene und 2 Ngr. für Kinder unter 12 Jahren.
Dresden, den 9. Mai 1861.

Der Verwaltungsrath.

Bad Kösen.

In den freundlichen Räumen des hiesigen Bahnhofs wird auch in diesem Sommer wieder den Bedürfnissen der geehrten Herrschaften sowohl an *Table d'hôte* wie an *à la carte* ganz wie in früherer Art genügt werden. Ich bitte das alte Wohlwollen mir zu erneuern und bemerke ganz ergebenst, daß ich namentlich auch für einen geneigten Besuch während der Pfingsttage genügende Einrichtungen getroffen habe.

Auch werden vom 15. d. M. ab alle Schnell- und Courierzüge hier halten.

Die Restauration **W. Kurzhals.**

Forsthaus Kuhthurm. Vorläufige Anzeig.

Die Concerte der drei Musikchöre der Jägerbrigade nehmen

morgen **Mittwoch den 15. Mai**

ihren Anfang.

Fr. Bendix, Musikdirector.

Eis in großen Portionen à 2 1/2 Ngr., Eisbaisers à Stück 1 1/2 Ngr. empfiehlt die Conditorei von **E. Hennersdorf**, Gewandgäßchen Nr. 5.



**Hamburger Wein-
Bayerische Bier-
Stube,**
Grimma'sche Strasse No. 16.



Heute Stangenspargel mit Lachs oder Cotelettes. — Bayer. Bier vorzüglich.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, empfiehlt heute Abend Cotelettes mit Allerlei.
C. A. Mey.

Stadt Riesa empfiehlt einen guten Mittagstisch im und außerm Abonnement, so wie ausgezeichnete Biere.
A. Steinbach.

Dresdner Felsenkellerbierstube, Petersstraße Nr. 22.

Von dem so beliebten Dresdner Felsenkellerbier hält stets Lager und empfiehlt dasselbe in Gebinden wie in Flaschen (13 Champagnerflaschen à Fl. 1 1/4 Seidel für 1 Thlr.) fortwährend in bester Qualität

F. Trietschler.

Mölbisser Ciskeller-Lagerbier, nur von reinem Malz und Hopfen gebraut, empfiehlt als etwas vorzügliches die Restauration von **Gustav Klöppel** im großen Blumenberg.

Bockbier aus der hiesigen Vereinsbrauerei empfiehlt als etwas ganz ausgezeichnetes und ladet höflichst dazu ein

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Ausgezeichnetes Lagerbier à Seidel 13 Pf., zwei 2 1/2 Ngr. empfiehlt **F. G. Müller**, Theaterplatz-Ecke.

Restauration in **Tscharmanns Hause**. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze**.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße, wozu ergebenst einladet **Friedrich Siekert**, Brühl 34.

Zum großen Meiter. Heute früh Speckkuchen, Abends Cotelettes mit Allerlei u. extrafeines Weisenseker Bier empfiehlt **G. A. Prager**.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute Abend Speckkuchen. NB. Morgen von 6 Uhr an Cotelettes mit Allerlei, zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes Bier auf Eis lagernd als extrafein.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

5 Thaler Belohnung

dem Finder einer goldnen Damenuhr.
Abzugeben Reichstr. Nr. 13, 1 Treppe.
Vor Ankauf wird gewarnt!

Verloren

wurde Sonntag Mittag auf dem Augustusplatz eine gestickte Wagendecke, die man gegen Belohnung bei **Georg Meyer**, Schwabe's Hof, abzugeben bittet.

Verloren

wurde Sonntag Abend der Deckel einer silbernen Cylinderuhr. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei **Herrn J. S. Friede**, Universitätsstraße Nr. 11.

Verloren:

Ein rechtes Stiefelette mit zerissener Sohle. Abzugeben gegen Belohnung **Neumarkt Nr. 4** im Gewölbe.

Verloren wurde Sonntag den 12. Mai vom Brühl bis auf den Augustusplatz eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung abzugeben innere **Dresdner Straße Nr. 61, 4. Etage, Post vis à vis**.

Verloren

wurde am 13. d. M. in den Morgenstunden ein Portemonnaie mit einem Inhalt von circa 9 fl in österreichischen Gulden und kleinerer Münze von der Hainstraße bis Rintschy im Rosenthale. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen angemessene Belohnung in Stadt Riesa, Schützenstraße, dasselbe abzugeben.

Verloren eine Brochüre: E. M. Arndt, „Der Rhein Deutschlands Strom“ etc. Gegen Belohnung abzugeben bei E. C. Uhlmann, Grimma'sche Straße Nr. 28.

Verloren wurde Freitag auf der großen Funkenburg ein Schlüssel. Abzugeben Brühl Nr. 8, 1 Treppe.

Verloren 1 Haus- und Saalschlüssel im Waldschlößchen zu Gohlis oder von da bis ans Gerberthor. Gegen Belohnung in Ackerleins Keller abzugeben.

Verloren wurde den 11. dieses Abends ein kleiner Mantelkorb, gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann in Stieglitzens Hof am Markt.

Eine schwarze Kinder-Mütze mit Goldschnure ist verloren von Lindenau bis auf den Neumarkt. Abzugeben gegen Belohnung Albertstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Liegen gelassen

wurde am 12. ds. Centralstraße Nr. 12 in der Hausflur eine braunleberne Handtasche mit Stahlkette, worin ein Taschentuch mit Zeichen F. T. und ein Portemonnaie mit Inhalt circa 2 fl Silbergeld sich befunden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbe gegen Dank und Belohnung Lindenstraße Nr. 1, 3 Treppen abzugeben.

Entlaufen 1 Eichhörnchen mit Halsband u. 1 Stück Kette. Wiederbringer erhält gute Bel. Dessauer Hof, hinten querv. 2 Tr.

Entflohen

ist ein kleiner grüner Papagei. Wer denselben Reichstraße Nr. 38 im Hofe 1 Treppe zurückbringt, erhält zwei Thaler Belohnung.

Entflohen ist am 12. d. M. ein Canarienvogel von hochgelber Farbe.

Der Ueberbringer erhält Blumengasse Nr. 3 B eine angemessene Belohnung.

Die Dame, welche gestern wegen eines Barometers im optischen Magazin am Petersthor war, wird höflichst ersucht, sich noch einmal dahin zu bemühen.

W. H. 10.

liegt ein Brief in der Expedition dieses Blattes.

Die Direction der **Berlin-Anh. Eisenbahngesellschaft** würde sich den Dank vieler verdienen, wenn sie auch dieses Jahr zum bevorstehenden Feste, gleich allen anderen Eisenbahnen, Extrazüge nach den verschiedenen Stationen einrichten würde.

Anfrage.

Will die Berlin-Anhalter Eisenbahngesellschaft die einzige sein, welche keine Extrazüge verankaltet? Einer für Viele.

Dem Verdienste seine Kronen!

Unbegreiflich ist es, daß das Leipziger Publicum so wenig Kunstsinne zeigt, da es sich doch sonst anmaßt ein richtiges Urtheil zu fällen. Einsender berichtet, daß die italienische Operngesellschaft das Ausgezeichnetste leistet, was bis jetzt da gewesen; um so merkwürdiger ist es daher, daß sie so wenig Anerkennung findet. Welchen Begriff soll man da von der musikalischen Welt bekommen???

Komm heute.

Wohl grüßten mich die Blumen
In Deinem Fensterlein,
Doch Du — gabst auf mein Bitten
Mir nicht einmal ein „Rein“!
Soll Muth ich wieder fassen,
Gieb noch ein Zeichen mir,
Das Weitre gebe brieflich
Ich sicher dann bald Dir!

Unserm Frischn gratuliren wir. Schnippe.

Wir gratuliren unserm Frischn. Püppe.

Albert lebe hoch. Der Schlammbeiser.

Hoch lebe unser Albert. Kislack.

Wie alt ist Albert heute? So viel Köpfschen!!! Die Kümmel-Apotheke.

Aber den Geburtstag, Frischn, der ist mein ganzes Leben. Ein Mann.

Mein guter Albert dein guter August.

Meinem Albert gratulire auch ich. Anton.

Jeder gratulire unserm guten Frischn. Alle Böcke.

Und unser Frischn ist gratulirt von der ganzen Pyramide.

Das ist mein Frischn die Geburtstags-Gratulation des 11. Pikan.

Turnhallen-Actien-Gesellschaft.

Die diesjährige ordentliche Versammlung der hiesigen Turnhallen-Actien-Gesellschaft soll **Donnerstag den 30. Mai Abends um 6 Uhr** in der Turnhalle alhier

stattfinden, wobei zugleich der Antrag des Turnrathes: „sämmliche Actien, soweit solche noch nicht getilgt worden sind, am 1. Juli d. J. bei Gelegenheit der Einlösung der „zunächst verfallenden Zinscoupons zurückzahlen, zur Berathung und Beschlussfassung gelangen wird.“

An die Herren Actionaire ergeht daher die Einladung, sich zu dieser Versammlung einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Zugleich macht man statutengemäß bekannt, daß von den ausgelosten Actien die Nr. 207 und 388 noch zu erheben sind. Leipzig, den 11. Mai 1861.

Der Vorstand der Turnhallen-Actien-Gesellschaft zu Leipzig. Stengel, als Vorsitzender.

Sizung der Leipziger naturforschenden Gesellschaft

heute Dienstag den 14. Mai Abends 6 Uhr im neuen Sitzungslocale, Paulinum, Eingang vom Hofe aus links 1 Treppe. Das Directorium.

Heute „Aeolus.“

Orchester 1/2 7 Uhr Abends } hohe Straße Nr. 25.
Sänger und Sängerinnen 7 Uhr Abends

Um pünctliches Erscheinen wird gebeten. G. K.

„Bielgeliebte Gemeinde! Gefängniß hinter mir. Erste Begrüßung Euch. Steht muthig zusammen. Die Wahrheit siegt. Euer Beyer.“ — Diese an die deutschkatholische Gemeinde gerichtete Depesche theilt hierdurch derselben unverzögert mit G. A. Rosmäpler.

Als Verlobte empfehlen sich
Marie Wigleben,
Louis Berger.
Leipzig, den 13. Mai 1861.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Bernhard Küstner,
Fransiska Küstner geb. Länger.
Leipzig, den 12. Mai 1861.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Ferd. Vape,
Wilhelmine Vape geb. Gebhardt.
Leipzig, den 13. Mai 1861.

Gestern Abend 1/2 7 Uhr wurden wir durch die Geburt eines
gesunden Knaben erfreut.
Leipzig, den 13. Mai 1861.

Heinrich Lentemann,
Amalie Lentemann, geb. Roth.

Heute Abend 8 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt
eines kräftigen Jungen erfreut. Lieben Verwandten und Freunden
zeigt dies hierdurch ergebenst an
Laucha, den 12. Mai.

F. W. Breitenborn nebst Frau.

Am 12. Mai früh 1 Uhr starb im Johannishospital meine
geliebte treue Freundin, Frau **Johanne Sophie Löffler.**
Leipzig, den 13. Mai.

Emilie Seltner.

Heute schenkte uns Gott ein gesundes Mädchen.
Leipzig, d. 12. Mai 1861. **Ferdinand Bunge,**
Clara Bunge, geb. Senfer.

Am Sonntag den 12. d. M. starb schnell und unerwartet
in Lüneburg unser geliebter Bruder und Schwager, **Oskar**
John, in seinem 21. Lebensjahre.
Es bitten um stille Theilnahme
Leipzig, Halle, Monte-Video.

Ida Staudinger, geb. John.
Ernst John.
Theodor John.
Ottokar Staudinger.

Heute Nacht 1/2 11 Uhr starb im 76. Jahre seines thätigen Lebens
nach schmerzvollen Leiden unser guter Vater, der Papiersabrikant
Herr Severius Schümichen
allhier. Dies zeigen Freunden und Bekannten hierdurch an und
bitten um stillen Beileid
Leipzig, den 12. Mai 1861.

Die trauernden Kinder
W. C. Schümichen,
J. W. Schümichen.

In Bezug auf Obiges zeigen die Hinterbliebenen zugleich hier-
durch an, daß das Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat.

Heute nahm Gott unseren lieblichen Otto im zarten Alter von
18 Tagen wieder zu sich.
Leipzig, d. 12. Mai 1861. **Woldemar Luge u. Frau.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Graverx.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>Allgen, Baumstr. n. Frau a. Glauchau, Palmb.
Abel, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Arlt, Postsecretair a. Zwickau, und
Arlt, Lehrer a. Reichenbach, grüner Baum.
Bona, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.
Benedict, Lederhldr. a. Karlsbad, St. Wien.
Bantenfels, Rent. u. Courier a. Bath, Hotel
de Prusse.
Bleichschmidt, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
v. Bastineller, Stobesf. a. Rochlitz, gr. Baum.
Böckmann, Kfm. a. Olfersfeld, und
Bergmann, Kfm. a. Dortmund, Restaur. der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Berger, Rühlensbesf. a. Gräfenhainchen, weißer
Schwan.
v. Calm, Oberjägermstr. a. Braunschweig, Hotel
de Baviere.
Cohen, Banq. n. Frau a. Hannover, Hotel de
Baviere.
Dehm, Rent. a. Schwerin, Hotel de Pologne.
Dietrich, Kfm. a. Tilsit, goldnes Sieb.
Ebers, Ratsbesf. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Fahnauer, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, g. Hahn.
Grane, Bergfactor a. Vossendorf, Palmbaum.
Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Gerschel, Buchhldr. a. Berlin, St. Dresden.
Goldschmidt, Lederfabr. a. Prag, Restauration
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Göhring, Kfm. a. Hochheim, goldnes Sieb.
Grosst, Kfm. a. Florenz, Hotel de Pologne.
Herrmann, Schneidmstr. a. Treben, und
Heleferl, Kfm. a. Halle, Bamberger Hof.
Hötterott, Kfm. a. New-York, S. de Russie.</p> | <p>Gedrich, Kfm. a. Rochlitz, und
Guthreiner, Kfm. a. Polowa, Stadt Wien.
Hafner, Kfm. a. Götting, Stadt Hamburg.
Haffelwisch, Stobesf. a. Gölitz, S. de Baviere.
Haffe, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, gr. Baum.
Halben, Student a. Jena, Restaur. der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Hommer, Lieut. a. Götting, Stadt Wien.
Heber, Leinwandhldr. a. Halle a/S., w. Schwan.
Hartmann, Kunstgärtner aus Dresden, Lebe's
Hotel garni.
Kästner, Amtm. a. Gotha, S. j. Kronprinz.
Koch, Hüttenbesf. a. Karlsbütte, S. de Russie.
Kessel, Kfm. a. Auerbach, Stadt Gotha.
Kurz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Koch, Kfm. a. Magdeburg, blaues Roß.
Lehmann, Kfm. a. Naumburg, goldner Hahn.
Löbbbeck, Ratsbesf. a. Lößnitz, Hotel de Pologne.
Meier, Hopfengärtner a. Herdrub, Bamb. Hof.
Merkle, Kfm. a. Weinheim, Hotel de Russie.
v. Mengersen, Graf, Ratsbesf. n. Gemahlin a.
Zschepplin, Stadt Dresden.
Mosebach, Kfm. n. Frau a. Zwickau, und
Manfiewicz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Müller, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
v. Milde, Hof-Opernsänger a. Weimar, Hotel
de Pologne.
Ollendorf, Reg. Rath n. Frau a. Breslau, Palmb.
Oppenheim, Banq. n. Familie a. Berlin, Hotel
de Prusse.
Pillz, Kfm. a. Prag, Hotel de Russie.
Petersmann, Dr. a. Gotha, Hotel de Prusse.
Pincus, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.</p> | <p>Se. Durchl. der Fürst Radziwill, General n.
Diener a. Berlin, Hotel de Prusse.
Rabe, Kfm. a. Pest, und
Reimers, Kfm. a. Chemnitz, S. j. Kronprinz.
Rehm, Kfm. a. Poltawa, Stadt Wien.
Rupperecht, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
Rudolph, Kfm. a. Dresden, Restaur. d. Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Rudloff, Frau n. Sohn a. Schwerin, S. de Pol.
Schaffinius, Kfm. a. Berlin, und
Schröder, Fabr. a. Zwickau, goldne Sonne.
Sorge, Def. a. Hof, Stadt Wien.
Schuster, Kfm. a. Neustirchen,
Stöckhardt, Kfm. a. Glauchau, und
Schwed, Kfm. a. Riffingen, Stadt Hamburg.
Schincinofsky, Edelmann a. Riga, St. Dresden.
Stirmer, Referendar a. Berlin, S. de Pologne.
Schwarz, Kfm. a. Greiz, goldnes Sieb.
Schneider, Viehhldr. a. Sorau, und
Seyferth, Viehhldr. a. Rheydt, braunes Roß.
Timmich, Commerz-Rath a. Schleiz, S. de Russie.
Trenn, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Treitschke, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Utermark, Kfm. a. Amsterdam, S. de Pologne.
Ulrichs, Photograph aus Blankenburg, Lebe's
Hotel garni.
Wierling, Ruffhldr. a. Berlin, S. de Prusse.
Wolff, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
Wagner, Def. a. Burzen, Münchner Hof.
Witt, Ingenieur a. Graz, Restaur. d. Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Wünsch, Kfm. a. Nürnberg, schwarzes Kreuz.
Wagner, Schmiedmstr. a. Meerane, bl. Roß.</p> |
|--|--|---|

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 13. Mai. Ank. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anhalt. E.-B.
125; Berl.-Stett. 115 1/2; Eöln-Mind. 151 1/2; Oberchl. A. u. C.
120 1/2; do. B. —; Dester. franz. 134; Thüring. 107 1/2; Friedr.-
Witth. Nordbahn 45; Ludwigsh.-Werb. 133; Mainz-Ludwh.
102; Desterreich. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 56 3/8;
Dester. 5 1/2 Lotterie-Anl. 61 1/2; Leipz. Credit-Act. 62 1/2; Dester.
do. 61; Dessauer do. 14; Senfer do. 26 3/4; Weim. Bank-
Actien —; Braunschw. do. 66 1/2; Geraxe do. —; Thüringer
do. —; Nordb. do. —; Darmstädter do. 75; Pruss. do. —;
Hannov. do. —; Dessau. Landesb. 24 1/2; Disconto-Comm.-
Anth. 85; Desterreich. Bankn. 71; Poln. do. 86 3/4; Wien
öster. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. f. S.
—; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;
Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 2 B. —.

Wien, 13. Mai. 5 1/2 Metall. 67.90; do. 4 1/2 1/2 —; Nat.-
Anleihe 79.30; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligationen
div. Kronl. —; Bankactien 768; Desterreich. Credit-Actien
174. —; Dester. franzöf. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —;
Elisabethbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-
Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Angsb. —;
Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 141. —;
Paris —; Münzduc. 6.66; Silber 140.50.

Berliner Productenbörse, 13. Mai. Weizen: loco 71 bis
84 pf Geld. — Roggen: loco 49 pf Geld, Mai-Juni 48 1/2,
Sept.-Oct. 49 3/4, gef. 750 W. — Spiritus: loco 18 5/8 pf G.,
Mai-Juni 19 1/4, Sept.-Octbr. 19 5/8 fester. — Rübdöl: loco
11 1/4 pf G., Mai-Juni 11 1/2, Sept.-Octbr. 12 1/4 höher. —
Gerste: loco 38 bis 44 pf Geld. — Hafer loco 24—28 pf
Geld, Mai-Juni 26, Sept.-Oct. 26 1/4.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.